



BISCHOFSZELLER Marktplatz

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt Bischofszell und Umgebung



Entdecken, Erleben und Geniessen im Museum

«Wir wollen das Museum öffnen. Das Museum lebendiger machen», sagt Marie-Claire Signer, über den Anlass «Offenes Museum», welchen der Vorstand der Museumsgesellschaft organisiert. Dieser findet am 21. September statt und soll Gross und Klein ansprechen.

«Seit einigen Jahren ist der Vorstand der Museumsgesellschaft bestrebt, den Museumsbetrieb lebhafter zu gestalten», erzählt Marie-Claire, gleich zu Beginn des Gespräches. Ziel der Muse-



umgesellschaft ist es, dass das Museum offener wird und mehr Bedeutung bekommt. Nicht nur für die Bevölkerung, sondern auch, indem es mehr zu einem Ort wird, an dem Wissen bewahrt wird. Dafür wurde eigens eine Inventarisationsgruppe ins Leben gerufen, die jeden Gegenstand

→SEITE 2

INFORMATIONEN AUS
DEM STADTRAT

4

INTERESSANTES AUS DER
GEMEINDE

7

KIRCHGEMEINDEN

31

SCHULGEMEINDE

33

INHALT

Aus dem Stadtrat

- 04 Aus dem Stadtrat
- 05 Baubewilligungen / Handänderungen
- 07 Neue Mitarbeiter/Lernende Stadt

Aus der Gemeinde

- 08 energy tour 2019
- 10 Neophyt Amerikanische Goldrute
- 11 Verselbständigung TGB
- 13 Repair Café
- 14 Kulturprogramm
- 15 Benefiz-Veranstaltung Mongolei
- 16 Sängerinnen und Sänger gesucht
- 17 Bei der Welt zu Tisch
- 18 100 Jahre Pfadi Bischofszell
- 19 Quartierfest Rosengarten
- 20 Waldhofcup
- 21 Tennisclub
- 28 Babysitting-Kurs
- 34 Tierschutzverein

Aus der Kirche und Schule

- 31 Evangelische Kirchgemeinde
- 32 Katholische Kirchgemeinde
- 33 Volksschulgemeinde

Termine und Informationen

- 30 Veranstaltungskalender

Rubriken

- 3 Nümänüt
- 10 Umwelttipp
- 12 Wochenmarkt
- 22 Impressionen vom Stadtfest
- 27 Rezept des Monats
- 29 Kinderseite

- 35 Leserbriefe

im Museum nummeriert, fotografiert und mit Beschreibung in einem entsprechenden Computerprogramm erfasst. So wird eine fachgerechte Archivierung der Gegenstände garantiert. Damit wurde Alexandra Rückert, Kuratorin des Museums, mit ihrem 40%-Pensum einen Haufen Arbeit aufgehalst. Sie ist es, die alles überwacht und zu grossen Teilen die Beschreibung der Gegenstände übernimmt. Dank einem Überbrückungskredit und Spenden konnten die nötigen Anschaffungen gemacht und die Mehrarbeit angegangen werden. Begonnen hat der Prozess schon 2015. Die Bevölkerung hatte im März Gelegenheit, der Inventarisationsgruppe bei der Arbeit zuzusehen und seltene Ausstellungsobjekte wie die «Pariser Pendule» von ca. 1795



zu besichtigen. Wie diese Uhr, stehen etliche Ausstellungsstücke in nicht öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten, da sonst die Sicherheit dieser Gegenstände nicht gewährleistet werden kann.

Zuständig für freiwillige Helfer

«Wie ich zum Museum gekommen bin, ist eine lustige Geschichte», sagt die Mutter von drei erwachsenen Kindern. Sie sei damals arbeitslos gewesen und vom Museum angefragt worden, ob sie nicht Zeit und Lust hätte, für 2-3 Stunden in der Woche im Museum sauber zu machen. «Ich hatte vorher keinen grossen Bezug zum Museum. Ich habe zwar immer mal wieder Anlässe besucht, aber mehr nicht», sagt sie. Mittlerweile gehört Marie-Claire Signer dem Vorstand an. In diesem ist sie für die rund 50 freiwilligen Helfer zuständig. «Die Arbeit gefällt mir sehr gut. Wir sind ein gutes Team und so macht die Arbeit Freude und der Aufwand hält sich normalerweise in Grenzen. Ausser jetzt, vor dem Anlass «Offenes Museum», lacht sie.

Kuchensonntag und Sonderausstellungen

Mit den alle paar Jahre stattfindenden Sonderausstellungen und dem Kuchensonntag versucht das Museum interessant und aktiv zu bleiben. «Es ist uns wichtig, auch junge Leute anzusprechen. Leider besuchen nur wenige Schulklassen das Museum», bedauert Marie-Claire. So entstand die Idee mit dem Anlass des «Offenen Museums». Dieser Tag bedeutet für alle im Team einen enormen Mehraufwand. Dennoch ist der Vorstand überzeugt, dass sich dieser Einsatz lohnt. «Viele unserer freiwilligen Helfer sind nicht mehr die Jüngsten. Aber auch sie helfen tatkräftig mit. Ohne sie wäre ein reibungsloser Betrieb des Museums nicht denkbar», ist die 67-Jährige überzeugt. Sie selber wünscht sich, dass im Museum die Digitalisierung Einzug hält.

IMPRESSUM

Herausgeber Stadtverwaltung Bischofszell, Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell | **Leitung** Melanie Rietmann, Tel. 071 424 24 24, Fax 071 424 24 20, melanie.rietmann@bischofszell.ch, www.bischofszell.ch

Redaktion, Layout und Inserate Fabienne Roth, Tel. 071 424 24 24, redaktion@bischofszell.ch und inserate@bischofszell.ch | **Fotos** Mitarbeiter Stadt Bischofszell | **Druck** Artis Druck AG, 9220 Bischofszell | **Papier** FSC Mix Credit SQS-COC-100502 | **Schalteröffnungszeiten Stadtverwaltung** Montag bis Mittwoch 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 16.30 Uhr; Do 8.30 bis 11.30, 14.00 bis 18.00 Uhr; Fr 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend

Feedback Bitte senden Sie Ihr Feedback an stadt@bischofszell.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 30. September 2019

«Das ist in der heutigen Zeit einfach nicht zu umgehen. Aber auch mit enormen Kosten verbunden, die das Museum momentan nicht hat», bedauert sie. Viele Ideen seien da. Aber es müsste in Freiwilligenarbeit realisiert werden, sagt Signer. Sie sieht eine positive Entwicklung des Museums. «Es hat mittlerweile vermehrt jüngere Besucher und Familien die kommen. Gerade diese seien überrascht, dass es für jedes Alter etwas zu entdecken gibt», weiss sie. Mit der überregional bekannten Ausstellung «Bischofszell – Städtisches Leben im Spätmittelalter» im Jahr 2017 hatte das Museum grossen Erfolg. Damals konnte auch der «Bischofszeller Teppich» aus dem 16. Jahrhundert besichtigt werden. An diesen Erfolg will das Museum im nächsten Jahr mit einer weiteren grossen Sonderausstellung anknüpfen. Geplant ist eine Ausstellung zu Bischofszeller Malerinnen und Maler. Im Zentrum steht natürlich die Sammlung von Emil Bruggmann.

Entdecken, erleben, geniessen

Das sind Wörter, die sonst eher nicht mit einem Museum in Verbindung gebracht werden. Aber genau das möchte die Museumsgesellschaft mit dem Anlass am 21. September erreichen. Das Organisationsteam freut sich, wenn an diesem Tag möglichst viele Leute das Museum besuchen. «Einheimische, Leute aus der Umgebung, ehemalige Bischofszeller, Gross und Klein sind willkommen», sagt die Organisatorin. Sie sollen das Museum neu erleben. Darum werden an diesem Tag viele, auch interaktive Attraktionen geboten. So wird es von Armbrustschüssen über Stoffdruck, Spinnen und Märchenerzählen, Lesungen, Konzerte, Singen, Spielen mit altem Spielzeug, Modellbau bis zum Handwerk des Schönschreibens viele attraktive Angebote geben.

Fabienne Roth



Nümänüt



Roland Lutz

Roland

Er sitzt zur Mittagsstunde auf der Bank beim Kreisel am Bahnhof und schaut. Er schaut zu. Er schaut hin. Er schaut gebannt. Er schaut gespannt – minutenlang. Doch was denkt er sich? Was denkt sich einer, den man nicht verstehen kann, einer der nicht hören und kaum sprechen kann, einer, der sich seine Welt in Bildern zusammenfügt?

Roland Lutz war drei Jahre alt, als eine Meningitis Gehör und Hirn angriff. Seither verständigt er sich mit Lauten und mit seinen Händen oder mit Bildern, die er in Zeitungen aufstöbert. 50 Jahre lang arbeitete Roland als Hilfsgärtner in St. Gallen. Vor zwei Jahren ging er in Pension. Seither ist er fast jeden Tag im Städtli anzutreffen, am Bahnhof oder auf dem Friedhof am Grab seiner Mutter. Er lebte bei ihr, bis sie starb. Seither wohnt Roland bei seinem Halbbruder Patrick. Dieser erzählt mir vom Hörgerät das Roland trägt, damit die Leute einordnen können, warum er schwankt wenn er läuft, warum er brabbelt wenn er spricht. Aber hören tut Roland deswegen nicht besser. Er hört sozusagen nichts.

Und doch besteht die Welt von Roland Lutz aus vielen kleinen Freuden. Etwa, wenn ihm seine ehemaligen Arbeitskolleginnen aus der Gärtnerei eine Geburtsanzeige schicken oder wenn diese ihn auf eine Pizza einladen. Oder, wenn Roland sich ein Fussballspiel des FC St. Gallen ansehen kann. Oder, wenn man mit ihm spricht. All das, was Roland gefällt, legt er in unzähligen Ordnern ab. Darin finden sich seitenweise Zeitungsartikel über den FC St. Gallen und auch über die Stadt Bischofszell. In diesen Ordnern sammelt Roland seine Welt. In einem dieser Ordner wird womöglich dieser Text Platz finden, verbunden mit der Hoffnung, Roland versteht, was ich ihm damit sagen möchte...

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Ein grosses Dankeschön!

Bischofszell durfte vor wenigen Tagen ein rundum gelungenes Stadtfest feiern. Der Stadtrat möchte sich im Namen der gesamten Bevölkerung bei allen bedanken, die in irgendeiner Form an diesem Anlass mitgewirkt haben.

Zahlreiche Bischofszeller Vereine haben zum guten Gelingen einen wesentlichen Anteil geleistet. Dank ihrer originellen Ideen hatte die Veranstaltung einen hohen Unterhaltungswert. Herzlichen Dank! Ein besonderer Dank geht an die Sponsoren, das Bischofszeller Gewerbe, den Partnerstädteverein, an die beiden Jubilare Pfadi Bischofsberg (100 Jahre) und Skiclub (50 Jahre), die Anwohnerinnen und Anwohner sowie an das Organisationskomitee. Mit Präsident Martin Herzog engagierten sich Franco Capelli, Michael Christen, Hansjörg Elser, Nadine Keller, Simon Keller, Hans Maag, Thomas Müller, Melanie Rietmann, Jorim Schäfer, Manuel Sutter und Thomas Sutter in besonderer Weise für das Stadtfest, das beispielhaft organisiert war. Im Namen der Bischofszeller Bevölkerung sprechen wir ihnen ein dickes Lob aus. Ein weiteres Dankeschön richtet der Stadtrat an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Technischen Gemeindebetriebe und der Bauverwaltung mitsamt Werkhof, Stadt-

polizei und Feuerwehr für die tatkräftige Unterstützung, die einmal mehr in zuverlässiger und bewundernswerter Zusammenarbeit erfolgte. Herzlichen Dank!

Turnus wird überprüft

Zwischen den beiden letzten Stadtfesten lagen 10 Jahre. Viele Bischofszellerinnen und Bischofszeller wünschen sich eine kürzere Zeitspanne bis zum jeweils nächsten Fest. Dies machten unzählige Rückmeldungen anlässlich der diesjährigen Austragung deutlich. Der Stadtrat wird nun die Veranstaltung gemeinsam mit den Organisatoren auswerten und Rückschlüsse ziehen. In die Entscheidung, ob ein solcher Grossanlass alle 3, 4, 5 oder 10 Jahre stattfinden soll, müssen letztlich auch die Vereine miteinbezogen werden. Dies will der Stadtrat in den nächsten Monaten angehen.

Stadtrat Bischofszell
Thomas Weingart, Stadtpräsident

INFORMATIONEN AUS DER SITZUNG DES STADTRATES VOM 7. August 2019

Übernahme Schwimmbadbetrieb durch die Stadt



In Vorbereitung auf die Überführung der Technischen Gemeindebetriebe (TGB) in ein selbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen per 1. Januar 2020 gilt es verschiedene Geschäftsbeziehungen zwischen Stadt und TGB zu regeln. Bisher führten die TGB im Auftrag der Stadt das Schwimmbad. Der Stadtrat beschliesst in Abwägung sämtlicher Pro- und Contra-Argumente, den Schwimmbadbetrieb im Zuge der Verselbständigung der TGB an die Stadt zu übertragen. Der Betrieb soll in die Abteilung Bau & Sicherheit, Bereich Liegenschaften & Anlagen, integriert werden. Mit dieser Entscheidung kommt der Stadtrat auf seine früher kommunizierten Absichten zurück, das Schwimmbad mittels Leistungsvereinbarung weiterhin durch die TGB betreiben zu lassen. Detaillierte Abklärungen im Nachgang

zum Verselbständigungsentscheid haben ergeben, dass eine Betriebsübernahme durch die Stadt insbesondere aus Kosten-, Effizienz- und Synergienutzungsgründen mehr Sinn macht als ein Betrieb im Auftragsverhältnis. Ausserdem sollen sich die TGB künftig ausschliesslich ihrem Kerngeschäft widmen können. Abgesehen von den erwähnten Synergien ergeben sich aus finanzieller Sicht keine Änderungen für die Stadt. Als Eignerin hat sie schon bisher das bei Schwimmbädern übliche Betriebsdefizit sowie die Investitionen an den Anlagen getragen. Die bisher als eigenständig geführte Schwimmbadrechnung wird in die Bücher der Stadt überführt. Mit der Übernahme wird die Stadt neben ihrer Rolle als Eignerin neu auch direkte Betreiberin der Bischofszeller «Badi».

Entscheid betreffend Lärmbelästigung durch Kirchenglocken

Im September 2017 ist beim Stadtrat eine durch mehrere Personen unterzeichnete baurechtliche Anzeige betreffend Lärmimmission durch Kirchenglocken in der unteren Altstadt eingegangen. Die Anzeigersteller fordern diverse Anpassungen beim

Läutregime der evangelischen Johannes- bzw. der katholischen St. Pelagiuskirche, unter anderem ein genereller Verzicht auf das Glockengeläut und den Glockenschlag während der Nacht. Der Eingabe folgten diverse, jederzeit konstruktive Aussprachen zwischen Vertretern der Kirchenvorsteherschaften, der Anzeigersteller und einer Delegation des Stadtrates.

Eine im Frühling durch den Stadtrat in Auftrag gegebene Langzeitlärmmessung

durch eine spezialisierte Fachfirma hat ergeben, dass sich das Glockengeläut in der unteren Altstadt, je nach Standort, bei offenem oder gekipptem Fenster «erheblich» bis «sehr stark störend» auswirkt. Die Lärmwerte können in der Nacht mehrere Aufwachreaktionen hervorrufen. Gestützt auf die Umweltschutzgesetzgebung ergibt sich daraus eindeutig Handlungsbedarf für beide Kirchen.

Kein Verbot für nächtlichen Glockenschlag

Der Stadtrat hat in der Sache nun Beschluss gefasst. Er verpflichtet die Kirchengemeinden, bis Ende 2020 Massnahmen für den nächtlichen Glockenschlag und das nächtliche Glockengeläut zu ergreifen, um der lärmrechtlichen Anforderung «keine erhebliche Störung» gerecht zu werden. Die Nachtruhe für die Kirchenglocken wird dabei auf den Zeitraum von 23.01 Uhr bis 06.00 Uhr definiert. Die Anforderung kann durch eine Reduktion des Glockenschlags während der Nacht und/oder durch bauliche Massnahmen zur Lärmreduktion erreicht werden. Den Kirchengemeinden wird selbst überlassen, wie sie die lärmrechtlichen Anforderungen umsetzen. Der Stadtrat hält ausdrücklich fest, dass er keiner der beiden Kirchengemeinden auferlegt, den Glockenschlag nachts gänzlich zu unterlassen. Ausserdem ist das morgendliche Frühgeläut von heute 6.30 Uhr auf 7.00 Uhr zu verschieben. An den gesetzlichen Feiertagen ist das Glockengeläut auch während der Nachtruhezeit erlaubt. Aufgrund der christlichen Tradition verzichtet der Stadtrat gänzlich auf Auflagen, welche den Glockenschlag tagsüber tangieren. Der vor kurzem eröffnete Entscheid des Stadtrates ist noch nicht rechtskräftig.

Knotenstudie Kreuzung Fabrikstrasse / Grabenstrasse

Die Fabrikstrasse (Kantonsstrasse) soll voraussichtlich im Jahr 2021 saniert werden. In diesem Zusammenhang möchten das kantonale Tiefbauamt und die Stadt eine Verbesserung der Einlenkersituation Fabrikstrasse / Grabenstrasse herbeiführen und geben dazu eine Knotenstudie an das

Ingenieur- und Planungsbüro Transcon AG in Auftrag. Die Studie soll mögliche Optimierungen der Verkehrssicherheit, z.B. durch einen Kreisel, aufzeigen. Kanton und Stadt vereinbaren, die Kosten für die Knotenstudie je hälftig zu übernehmen.

Sicht keinen öffentlichen Verwendungszweck mehr.

Verzicht auf Abgabestelle für invasive Neophyten

Der Stadtrat verzichtet vorläufig auf die Schaffung einer öffentlichen Abgabe- und Entsorgungsstelle für invasive Neophyten (Gebietsfremde Pflanzen und Problem-pflanzen). Abklärungen in diesem Zusammenhang haben ergeben, dass im Kanton Thurgau bisher keine solchen Sammelstellen existieren. Es ist für Laien ausserdem in vielen Fällen schwierig, Neophyten zweifelsfrei zu bestimmen. Für Anfragen im Zusammenhang mit der Neophytenbestimmung und -bekämpfung steht die Bauverwaltung gerne zur Verfügung. Ausserdem wird auf das auf der Website der Stadt aufgeschaltete Informationsmaterial verwiesen.

Michael Christen, Stadtschreiber
Thomas Weingart, Stadtpräsident

Verkauf Liegenschaft Sittertalstrasse 26

Für das gemeindeeigene Mehrfamilienhaus in Sitterdorf liegt ein Kaufangebot vor. Das Bieterverfahren ergab ein höchstes Angebot von CHF 1.26 Mio. Der Stadtrat wird den Liegenschaftsverkauf der Gemeindeversammlung im kommenden November mit Antrag auf Zustimmung vorlegen. Weitere Angaben zum Verkauf sowie die Angaben zum Käufer werden mit der Botschaft zur Gemeindeversammlung publiziert. Der Stadtrat hat im letzten Dezember beschlossen, die Liegenschaft zum Verkauf auszuschreiben. Gleichzeitig wurde ein Mindestverkaufspreis von CHF 800'000 festgelegt. Für das im Jahr 2013 erworbene Gebäude sieht der Stadtrat aus heutiger

Der Stadtrat lädt ein:

Dienstag, 29. Oktober 2019

19.00 Uhr, INFORUM Coworking-Space (Gemeinschaftsbüro) für Bischofszell? Bürgersaal Rathaus

Mittwoch, 13. November 2019

19.00 Uhr, INFORUM zu den Traktanden der Gemeindeversammlung und Gestaltung Bahnhofplatz Bürgersaal Rathaus

Dienstag, 26. November 2019

20.00 Uhr, Gemeindeversammlung Bitzihalle

Handänderungen

Monate Juli / August 2019

Verkäufer: Rudolf Zünd, Schaan/
Fürstentum Liechtenstein

Käufer: RADOVA AG, Rothrist

Grundstück: S46, S50, S52, S54, S55, S59, S61, S62, S64, S65, S66, S68

Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 7, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnungen

Verkäufer: Alkan und Yasemin Özcan, Bischofszell

Käufer: Steven Regalado, Rorschach

Grundstück: S72

Ortsbezeichnung: Sattelbogenstrasse 7, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnung

Verkäufer: Scherrer Paul Erben, Bischofszell

Käufer: Christian Stalder, Bischofszell und Cornel Manser, Berg TG

Grundstück: 1066

Ortsbezeichnung: Amriswilerstrasse 6/8, Bischofszell

Gebäude / Land: Wohnhaus / Werkstatt
Wohnung

Grundbuchamt Weinfelden
Aussenstelle Bischofszell
Silvan Hengartner



www.bischofszell.ch

Papier & Grünabfuhr



Spezialabfahren 2019	September	Oktober	November
Papier / Karton Bischofszell / Stocken		26.	
Papier / Karton Schweizersholz / Halden		29.	
Grünabfuhr Bischofszell / Stocken	04. 18.	02. 16. 30.	13.
Grünabfuhr Halden/Schweizersholz/Stich/Stocken	03. 17.	01. 15. 29.	12.

Detaillierte Informationen und Entsorgungspläne finden Sie unter www.kvatg.ch

Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Stadt Bischofszell, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Projekt: Sanierung 300 m Kugelfang, Schiessanlage Breiti

Lage: Bisrüti, Parzellen 303 / 1645 / 302 / 1956, Bischofszell

Bauherr: Felix Dörflinger, Fliederstrasse 6, 9220 Bischofszell

Projekt: Neubau Doppelgarage

Lage: Fliederstrasse, Parzelle 1394, Bischofszell

Bauherr: Barbara und Paul Wellauer, Kirchgasse 15, 9220 Bischofszell

Projekt: Hot Pot (Badezuber)

Lage: Kirchgasse 15, Parzelle 166, Bischofszell

Bauherr: Michael und Silvia Mosimann, Obere Bisrütistr. 38b, 9220 Bischofszell

Projekt: Ersatz Terrassendach

Lage: Obere Bisrütistrasse 38b, Parzelle 1520, Bischofszell

Bauherr: Helwa AG, Sulgerstrasse 27, 9220 Bischofszell

Projekt: Platzgestaltung Ost (Stapler-Umschlag und Parkplätze)

Lage: Sulgerstrasse, Parzelle 971, Bischofszell

Bauherr: Roland und Yvonne Bartholdi, Obidörfli 16, 9220 Bischofszell

Projekt: Erweiterung Parkplatz

Lage: Obidörfli, Parzelle 1712, Bischofszell

Bauherr: Barbara und Hansruedi Lees, Kirchstrasse 2, 8564 Lipperswil

Projekt: Fensterersatz 2. OG Südfassade, Ersatz Aussentreppe

Lage: Hofplatz 9, Parzelle 200, Bischofszell



SPENDEN FÜR DIE ÄRMSTEN UNTER UNS

Stadt Bischofszell
Soziale Dienste
IBAN CH39 0900 0000 8500 5991 4



Zum Tod von Hans Huber

Am 21. Juli ist Hans Huber im 89. Lebensjahr verstorben. Der Bäckermeister und Wirt aus Halden gestaltete das öffentliche Leben über Jahrzehnte mit. Hans Huber war unter anderem Mitglied der Ortskommission und Präsident der Bürgergemeinde Halden. Im Abwasserzweckverband Halden brachte er sich von Anfang an bis zu seinem Tod ein. Mit Hans Huber verliert die Stadt Bischofszell eine überaus engagierte Persönlichkeit. Tief berührt spricht der Bischofszeller Stadtrat im Namen der Bevölkerung den Angehörigen sein herzliches Beileid aus. Die Stadt wird Hans Huber in dankbarer Erinnerung behalten.

Thomas Weingart, Stadtpräsident

Anzeigen



MR SANITÄR

071 422 11 13 **130 Jahre**



Kurt Buechler AG
Bedachungen · 9220 Bischofszell

Fliederstr. 5 · Tel. 071 422 20 23
www.buechler-bedachungen.ch

Steil- und Flachdachbedachungen
Spenglerei
Eternitfassaden
Holzkonservierung
Feuchtigkeits- und Wärmeisolationen

Seit 1971 Ihr Partner vom Fach für Gebäudehülle und Dach

MINERGIE®
FACHPARTNER

Stefan Gruber wird neuer Bausekretär

Ende Oktober geht mit Peter Scherrer eine wichtige Persönlichkeit in der städtischen Bauverwaltung in die wohlverdiente Pension. Er war über 31 Jahre als Bausekretär für die Stadt tätig und ist somit aktuell dienstältester Mitarbeiter.

Als Nachfolger kann bereits am 1. September Stefan Gruber an seinem neuen Arbeitsplatz in der Kornhalle begrüsst werden. Es bleibt so genügend Zeit für die notwendige Einarbeitung. Mit Stefan Gruber konnte ein ausgewiesener Baufachmann für die Stadt gewonnen werden. Stefan Gruber ist 48-jährig, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er ist gelernter Hochbauzeichner und Bauleiter. Er hat sich zudem an der Kaderschule St. Gallen in den Bereichen Immobilienmanagement, Kaufm. Sachbe-



arbeiter, Handelsschule und Informatik weitergebildet.

Stadtrat und Stadtverwaltung wünschen Stefan Gruber alles Gute und viel Freude bei der neuen beruflichen Herausforderung.

Sacha Derron, Bauverwalter

Ausbildungsstart bei der Stadt Bischofszell

Die Ausbildung von Lernenden in verschiedenen Berufen wird bei der Stadt Bischofszell auch weiterhin gross geschrieben.

Anfangs August haben insgesamt vier neue Lernende ihre Ausbildungszeit bei der Stadt begonnen. Bei den Technischen Gemeindebetrieben ist Hussein Rezai (Sitterdorf) in die dreijährige Ausbildung zum Netzelektriker gestartet. Als auszubildende Kauffleute konnten im Rathaus Ilayda Giray (Bischofszell) und Enrico Carbone (Bischofszell) sowie im Werkhof als Fachmann Betriebsunterhalt, Jerome Schweizer (Bischofszell) begrüsst werden.



Jerome Schweizer, Ilayda Giray, Enrico Carbone, Hussein Rezai

Der Stadtrat sowie das Personal der städtischen Betriebe wünschen den neuen Ler-

nenden eine spannende und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Concetta Graden, Stadtkanzlei

Anzeige



Politcorner am Wochenmarkt

Samstag, 21. September 2019, ab 08.00 Uhr auf dem Grubplatz

Die Interpartei Bischofszell (Vereinigung der Politischen Parteien CVP, EDU, EVP, FDP, GLP, SP und SVP aus Bischofszell und Umgebung) organisiert am Samstag, 21. September 2019 einen Politcorner, welcher die Möglichkeit bietet, Kandidierende für den National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 kennenzulernen.

Die Kandidierenden freuen sich mit vielen Bischofszellerinnen und Bischofszell ins Gespräch zu kommen.

energy tour 2019

Der Erhalt der Natur und eine saubere Umwelt – zwei Werte für eine hohe Lebensqualität in der Schweiz. Ein informativer und spannender Rundkurs im Thurgau zeigt an sieben Standorten zukunftsweisende Erneuerungen der Energie und Mobilität. Einer davon ist in Sitterdorf.

Digitale Zukunft am 14. September 2019

Unser Alltag verändert sich schneller denn je: durch neue Apps, Webdienste, Technik, etc. Virtual-Reality-Gadgets machen ganz neue Erfahrungen möglich. Welchen Einfluss die digitale Zukunft auf unser Leben nimmt, zeigen die Energiekommissionen der Gemeinden Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf zusammen mit der VSG Bischofszell.

Sekundarschulzentrum Bruggfeld

Die energy tour 2019 wird durch die Präsidentinnen der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf und der VSG Bischofszell Heidi Grau und Corinna Pasche eröffnet. Lernen

Sie dort Cruzr, den freundschaftlichen Roboter kennen oder spielen Sie eine Partie mit den kleinen Basketballroboter und holen Sie sich Informationen zu smarthome. Marvel Boy, der Softeis-Roboter wird zu Ihrem Ess-Erlebnis. Wie die «Künstliche Intelligenz» im Kontext zur Gesichtserkennung steht, zeigt Smarter Thurgau. Die Schule öffnet für Sie ihre Holzschnitzheizung. Die Abwasserfernwärme Sittertal trägt zur Verbesserung des Gesamtverbrauchs aus erneuerbaren Energien bei. In der mobilen Ausstellung lernen SchülerInnen gleichzeitig die Unterschiede zwischen den verschiedenen Elektroberufen kennen. Um 16 Uhr wird die beste Arbeit aus dem Schülerwettbewerb prämiert. Geniessen

Sie in der Festwirtschaft Fondue und Köstlichkeiten aus der Solarküche.

Das OK dankt allen Sponsoren und Mitwirkenden ganz herzlich für die Unterstützung und freut sich auf Ihren Besuch an einem energiegeladenen Tag. Bringen Sie die Sonne mit!

Pascale Fässler, OK energy tour 2019

Das Organisationskomitee der **energy tour 2019** besteht aus Matthias Gehring, Walter Schindler, Franziska Hess, Thomas Hirt, Hermann Jordan, Roger Rohner und Pascale Fässler.

Erster Preis für Klimastreik

Über 100 Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Bruggfeld haben die Chance wahrgenommen und sich mit ihren Lehrpersonen mit dem Thema Energie auseinandergesetzt.

Als übergeordnetes Ziel des Energiewettbewerbes galten sämtliche Formen des Energiesparens, der alternativen Energiegewinnung und der Sensibilisierung für die Umgestaltung der gesellschaftlichen Strukturen in eine 2000-Watt-Gesellschaft. Die Energiekommissionen der Gemeinden innerhalb der VSG Bischofszell (Bischofszell, Zihlschlacht-Sitterdorf, Hauptwil-Gottshaus und Hohentannen) haben mit einer fünfköpfigen Jury (Matthias Gehring, Heidi Grau, Lukas Hoffmann, Boris Binzegger und Susanne Frey) den Wettbewerb initiiert und prämiert.

Mit dem Energiewettbewerb wurde den Jugendlichen ein Rahmen gegeben, das Thema nicht nur in einer Streik-Aktion darzubringen, sondern sich aus ihrer Perspektive wirklich mit Energiefragen, mit dem Heute und dem Morgen auseinanderzusetzen. Hinter der Bewegung rund um den Klimaschutz steht ein grosser Gestaltungswille – als ernst zu nehmende Alternative zum Schulstreik.



Jurypräsident Matthias Gehring gratulierte den aus Schülergruppen bestehenden Wettbewerbsgewinnern und -teilnehmern:

1. Film «Gina kämpft fürs Klima»
1. Sekundarklasse E, Lehrer Philipp Veraguth – Preisgeld CHF 600
2. Stop-Motion-Film «Fährst du Fahrrad, gewinnst du Energie» 2. Sekundarschule E, Lehrer Jürg Hugentobler – Preisgeld CHF 500
3. «Kochbox» 2. Sekundarklasse E, Lehrer Markus Fäh – Preisgeld CHF 400

Fünf weitere Projekte wurden mit je 100 Franken belohnt. Doch keine Hände gingen leer aus: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten noch einen Preis – nämlich eine solarbetriebene Powerbank mit integrierter Taschenlampe. Dreizehn Wettbewerbsarbeiten werden an der energy tour 2019 öffentlich präsentiert und zusätzlich mit einer Tagesprämie ausgezeichnet.

Pascale Fässler, OK energy tour 2019

14. September 2019
11 bis 17 Uhr

energy tour

Schulhaus Bruggfeld
Sitterdorf

11 Uhr Eröffnung

Heidi Grau

Gemeindepräsidentin Zihlschlacht-Sitterdorf

Corinna Pasche

Schulpräsidentin VSG Bischofszell

16 Uhr Tagesprämierung

Schülerwettbewerb Energie
Oberstufe Bruggfeld

Festwirtschaft

Fondueplausch und Solarküche

Digitale Zukunft

Cruze, Marvelboy, Basketballroboter und
weitere digitale Neuheiten

Freundschaftliche Roboter und gratis Softeis für alle Besucher
Künstliche Intelligenz im Kontext der Gesichtserkennung
mit Smarter Thurgau

smarhome, Holzschmelzeheizung,
Abwasserfernwärme Sittertal
Präsentation und Besichtigung

Berufsbildung Energie
Elektro-Technik zum Anfassen und Ausprobieren

Energiewettbewerb
Gewinn E-Bike im Wert von CHF 5'000



energytour.ch



Umwelttipp

Spülen mit Köpfchen

Die Abwasserreinigungsanlagen der Schweiz haben immer viel zu tun. Allein im Kanton Zürich werden jährlich rund 250 Millionen Kubikmeter Abwasser gereinigt und in Seen und Flüsse zurückgeführt. Davor bleiben aber immer wieder sehr kuriose Dinge im Rechen hängen.

Im Schweizer Abfall- und Recyclingsystem findet eigentlich alles seinen Platz – müsste man meinen. Aber ob Zigaretten, Wattestäbchen, Windeln, Strümpfe, Kondome, Uhren oder Mobiltelefone – in den Rechen der Kläranlagen finden sich immer wieder sämtliche Kuriositäten, die von der Grösse her ins WC passen, aber hier so gar nichts zu suchen haben. Keines dieser Produkte gehört weggespült. Sie können Reinigungsmaschinen beschädigen und verursachen Kosten, weil zum Beispiel Kanalpumpen öfter gereinigt werden müssen. Auch für

Flüssiges ist das WC nicht die Lösung. Reinigungsmittel und Frittieröl sind zum Beispiel nicht einfach weg, wenn man die WC-Spülung auslöst. Öl lässt sich zwar in der ARA entfernen, es kann sich aber zum Beispiel mit Sand vermischen, verklumpen und die Kanalisation verstopfen. Dabei ist es ganz einfach: Ins WC gehört – neben dem persönlichen Geschäft – nur WC-Papier. Hygieneprodukte, Feuchttücher, Verpackungen und Kleintierstreu gehören in den Abfall, Essensreste in den Kompost und Chemikalien und Altöl können ohne

grossen Aufwand bei entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden.

Ausserdem: Auch Kontaktlinsen werden gerne über die Toilette entsorgt. In den USA sind es zum Beispiel jährlich 20'000 Tonnen, die so im Abwasser landen. Die Linsen sind nicht biologisch abbaubar und werden von den Bakterien in der Kläranlage kaum zersetzt. Sie landen als Mikroplastik in unseren Flüssen und Seen.

PUSCH Praktischer Umweltschutz

Der Neophyt Amerikanische Goldrute

Mit einem Konzept bekämpft die Stadt Bischofszell exotische Problempflanzen aktiv und zeigt den Umgang mit vorhandenen invasiven Neophyten auf.

Die Arbeitsgruppe Neophyten möchte mit einem zweiten Bericht über die aus Nordamerika stammende Goldrute näher informieren.

Merkmale

Grosse, bis 2.5 m hohe Blütenrispen mit vielen gelben Blüten. Verbreitung über Flugsamen – pro Spross bis 20'000 Stück – und durch unterirdische Ausläufer. Pro Quadratmeter können über 300 Pflanzen wachsen.

Standort

Die Pflanzen sind licht- und wärmebedürftig und wachsen in Naturschutzgebieten, an Strassen- und Bahnböschungen, Gärten, Wegrändern, Kiesgruben usw. In Bischofszell ist die Amerikanische Goldrute an der Thur und Sitter sehr stark verbreitet. Entlang den Flüssen versucht man die Ausbreitung möglichst einzudämmen. Einzelne Pflanzen an anderen festgestellten



Standorten werden beseitigt. In Privatgärten muss die Goldrute ebenfalls bekämpft werden.

Gefahren

Mit dichten Beständen verdrängt die Goldrute vor allem in Naturschutzgebieten und an Strassen- und Bahnböschungen andere lichtliebende Pflanzenarten.

Vorbeugung und Bekämpfung

Einzelne Pflanzen sollen vor der Samenreife bei feuchtem Boden mit den Wurzeln ausgerissen werden. Das Pflanzenmaterial ist in der Kehrichtverbrennung zu entsorgen.

Grosse Bestände sollen nach Möglichkeit zweimal pro Jahr – im Juni und Herbst – vor der Blüte tief gemäht werden. Dadurch werden die Pflanzen geschwächt und das Absamen verhindert.

Ersatzpflanzen

Als Ersatz für Amerikanische Goldruten können lokale Wildpflanzen, z.B. Johanniskraut, Gemeiner Gilbweiderich, Grossblütige Königskerze, Rainfarn oder Weidenblättriges Rindsauge verwendet werden.

Sacha Derron, Leiter Bau + Sicherheit

«Jetzt wird Knochenarbeit geleistet»

Bereit zum Durchstarten: Die Technischen Gemeindebetriebe Bischofzell (TGB) stehen nach dem Volksentscheid mitten im Prozess der Verselbstständigung.

Das Ja des Bischofzeller Stimmvolkes im November 2018 zur Verselbstständigung der TGB war Auftrag und Verpflichtung zugleich. Der Stadtrat sowie Geschäftsführer Thomas Hirt und sein Team haben bereits viele Details geklärt und Weichen gestellt: «Jetzt wird Knochenarbeit geleistet, damit wir am 1. Januar 2020 als neues selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen startklar sind.»

Wertvolle Zeit für Umsetzung

Es erweise sich als wertvoll, dass man sich für die Umsetzung der neuen Unternehmensstruktur ein Jahr Zeit gegeben habe, erklärt Hirt: «Einiges steht noch an. Es geht zum Beispiel um die Dienstleistungsverträge mit Partnern oder auch um die Leistungsvereinbarungen mit unseren Abnehmern von Strom und Wasser ausserhalb von Bischofzell.»

Viel zu tun bis Ende Jahr

Der Verwaltungsrat, den der Stadtrat derzeit bestellt und der vom Bischofzeller Rechtsanwalt Angelo Fedi präsidiert wird,



Verwaltungsratspräsident Angelo Fedi und Geschäftsführer Thomas Hirt besprechen die Zukunft der TGB.

nimmt im November seine Tätigkeit auf. Zu den weiteren Pendenzen gehört die Bestellung der Betriebskommission durch den Stadtrat und die Behörde der angeschlossenen Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf. Auf operativer Ebene laufen die Arbeiten an der neuen Informatikinfrastruktur, einem neuen Internetauftritt und einem Programm für eine optimierte Kundenbe-

ziehungspflege, betont Hirt. Ausserdem mache man sich wieder Gedanken über den Neubau, der aufgrund der intensiven Vorbereitungen für die Verselbstständigung letztes Jahr zurückgestellt worden sei.

Cyrell Rüeegger

Pflegefinanzierung – Ein interessantes Thema

Wie funktioniert ein Heimeintritt? Was kostet ein Heimplatz? Wie finanziere ich den Heimplatz? Welche staatliche Unterstützung gibt es? Diese Fragen beschäftigen in ein Pflegeheim Eintretende gleich wie deren Angehörige.

Im Rahmen des Herbstanlasses der CVP Bischofzell und Umgebung findet am Dienstag, 24. September 2019, 19.30 Uhr, im Hotel Eisenbahn in Bischofzell eine öffentliche Informationsveranstaltung statt. Aus erster Hand informieren Carlo Hirschhorn, Vorsitzender der Geschäftsleitung des Sattelbogens Bischofzell, sowie Angelika Langen, Beratungsstellenleiterin Pro Senectute, Amriswil.

Ein Eintritt in ein Pflegeheim kommt für viele Personen überraschend und sofort stellen sich Fragen. Hier kann Heimleiter Carlo Hirschhorn aus reicher Erfahrung informieren.

Frage nach Finanzierung

Unverzüglich stellt sich die Frage nach der Finanzierung. Was für Leistungen kann von der Krankenkasse und dem Kanton erwartet werden? Wann und mit was für Unterstützung kann durch die Hilflosenentschädigung und die Ergänzungsleistungen gerechnet werden? Was verbleibt aus den Sparten Pflegeleistungen, Hotellerie, Betreuung und persönliche Ausgaben bei den Bewohnern hängen?

Red und Antwort stehen

Frau Angelika Langen wird bei ihren Ausführungen ausführlich auf die Geltend-

machung der Ergänzungsleistungen zu sprechen kommen. So auf Schenkungen und Vermögensübertragungen auf Kinder, bei denen es eine Freigrenze gibt, die aber entgegen der verbreiteten Meinung nicht verjähren und auch in späteren Jahren noch als vorhandenes Vermögen hinzuge-rechnet werden.

Für sicherlich bestehende Fragen werden die beiden ausgewiesenen Referenten der Öffentlichkeit gerne Red und Antwort stehen.

Louis Brüscheiler



Markt

«Entrümpeln macht Spass»

Schon bald ist es wieder soweit. Unser Flohmarkt unter dem Motto «Entrümpeln macht Spass» steht schon wieder vor der Tür. Dieser wird am Samstag, 28. September 2019 von 08.30 - 14.00 Uhr stattfinden.

Es sind nur noch wenige Standplätze frei. Anmeldungen können weiterhin an den Marktchef Bischofszell, Bahnhofstrasse 5, 9220 Bischofszell, E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch abgegeben werden. Der Teilnahmepreis beträgt 15 Franken pro Marktstand.

Bitte um Beachtung, dass der Verkauf der Frischwaren-Marktstände Richtung Bogen-turm im üblichen Rahmen «nur» bis 12.00 Uhr durchgeführt wird.

Franco Capelli, Marktchef



Wochenmarkt mit Frischprodukten

Jeden Samstag von 08.30 bis 12.00 Uhr auf dem Grubplatz West

Marktbeizli in der Kornhalle

Anzeigen

EngelerElectro

by techcom electro ag

Ihre Elektroinstallationsfirma für:

- Neu und Umbauten
- Elektroservice
- EDV und Telefonanlagen
- Haushaltsgeräte

071 422 12 73 info@engelerelectro.ch

GSB personalvorsorge

ihre pensionskasse 

Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in ruhiger, kinderfreundlicher Umgebung, Lift, 109 m2 Fläche, Garage, Sauna/Solarium



Miete excl. NK Fr. 1'160.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

Repair Café hat sich etabliert

Am Samstag, 14. September 2019, von 9-14 Uhr, öffnet in der Aula des Schulhaus Sandbänkli, das 7. Repair Café seine Tore. Wurden in den Anfängen noch 78 Artikel zur Reparatur gebracht, waren es beim letzten Mal bereits 141 Artikel.

Es wird hier einem Plüschtier der Ärmel wieder angenäht und dort dem alten Kassettenrekorder wieder Leben eingehaucht. Unsere ehrenamtlich arbeitenden Profi-Reparateure leisten erneut vollen Einsatz und reparieren, was noch zu reparieren ist. Auch der nicht mehr rollen wollende Staubsauger lässt sich wieder mühelos ziehen. Unser Hard- und Softwarespezialist Patrick übergibt wieder funktionierende Geräte seinen überglücklichen Besitzern.

Wie läuft ein Besuch im Repair Café ab?

Die Besucher füllen beim Eingang ein Blatt mit Angaben zum reparierenden Artikel und der Art des Defektes aus. Auf diesem Eintrittsblatt finden sich auch Informationen wie Haftung, Garantieansprüche, und die Information, dass die Reparaturen kostenlos ausgeführt werden. Ihre Adresse muss nicht angegeben werden. Einzig den Nachnamen und den Wohnort schreiben wir auf. Anschliessend werden Sie einem fachkundigen Reparateur zugeteilt. Sollte es Wartezeiten geben, bieten wir in unse-



rem Café kostenlos Getränke und weitere kleine Köstlichkeiten zur Überbrückung an. Nach der Reparatur können Sie Ihren Gegenstand wieder mit nach Hause nehmen. Wer will kann uns einen Batzen ins Kässeli geben. Anmelden brauchen Sie sich nicht, der Besuch kann ganz spontan erfolgen.

Wir reparieren alle von Hand tragbaren Artikel aus den Bereichen Elektrik, Elekt-

ronik (Hard- und Software), Holz, Textiles, Metallenes.

Bei Fragen erreichen Sie uns unter repair-cafe-bischofszell@gmx.ch oder Telefon 079 284 96 80

Das Team Repair-Café Bischofszell freut sich auf Sie.

Yvonne Sutter



Knapp 3'000 BINA Chips-Säckli wurden an der Fête des Vignerons am Thurgauer Kantonstag in Vevey verteilt. Die Nachtwächter führten das Bischofszeller Sujet «La Ville des roses - Bischofszell» an. Foto: zVg

Lesung mit Demian Lienhard

Der promovierte Archäologe aus Baden präsentiert, am Samstag, 28. September 2019 um 20.00 Uhr in der Buchhandlung Bücher zum Turm, seinen Debütroman «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat».



Demian Lienhard folgt seiner jungen, erfrischend widerborstigen und einnehmenden Ich-Erzählerin Alba bei ihren Höhenflügen und Tiefschlägen durch die knisternde Atmosphäre der 1980er und frühen 1990er Jahre in Zürich. Diese Jahre sind geprägt

von sozialen Problemen und einer aufrührerischen Jugendbewegung – die Bilder der offenen Drogenszene am Letten und Platzspitz gingen um die Welt. Martin Ebel meinte im Tagesanzeiger: «Ein überragendes Schweizer Debüt: Demian Lienhards Roman «Ich bin die, vor der mich meine Mutter gewarnt hat» führt in ein bewegtes Zürcher Jahrzehnt. Das ist poetisch, aber nicht poeselnd. Direkt, aber nicht platt. Originell, aber nicht krampfhaft gesucht. Es ist ein ans Mündliche angelehnter Sound, keine O-Ton-Imitation. Vor allem ist es nicht einfach eine Sprache, in der der Autor seine Figur sprechen lässt, vielmehr eine Sprache, die die Figur überhaupt erst schafft. Alba lebt durch Sprache, sie lebt als Sprache: Das unterscheidet dieses Debüt von den Bemühungen weniger

begabter Debütanten, ihr Leben literarisch zu drapieren.»

Dies ist eine Veranstaltung von Bücher zum Turm, Kulturverein Literaria und Bibliothek Bischofzell.

Eintritt frei, Barbetrieb ab 19.15 Uhr
Platzzahl begrenzt, Anmeldung erwünscht:
unter Telefon 071 420 02 40 oder
buecherzumturm@bluewin.ch

Marion Herzog

Zur Erinnerung:
Literaria-Jahresversammlung am
6. September, 19.00 Uhr
Restaurant Eisenbahn
Anmeldungen bis am 02.09. an
info@literaria.ch

«Woman at war»

Film am Freitag, 20. September 2019, 20.15 Uhr im Bistro zuTisch



Halla ist beliebt in Reykjavik. Die Chorleiterin gilt als Sonnenschein mit grossem Bekanntenkreis. Auch mit ihrer Zwillingsschwester versteht sie sich gut. Doch Halla lebt alleine, und niemand kennt ihr tatsächliches Wesen. Als geheime Umweltaktivistin kämpft sie nämlich gegen die zerstörerische Industrie und jagt deren Strommasten in die Luft. Ihre Aktionen rütteln das sonst so beschauliche Land auf. Doch dann bekommt Halla einen Brief. Ein ebenso engagierter wie skurriler, eben-

so spannender wie witziger Oekothriller. (Island 2018)

kulTisch, Natasha Hausammann

Bistro zuTisch, Marktgasse 5
Barbetrieb ab 19 Uhr.
Film 20.15 Uhr
(Mitglieder 10.-/Nichtmitglieder 15.-)
Kontakt: 077 466 59 14 oder
zutisch@bluewin.ch

Offene Bühne

Bespielt DU sie mit?

Zum dritten Mal räumen wir die Bühne für Dich, für Euch!

Wieder suchen wir Wagemutige, die vor einem wohlwollenden Publikum je 10 Minuten die Bühne beleben. Mit Poetry Slam, Theater, Pantomime, Lesung, Vortrag, Fotokunst, Bauchrednerei, Jonglage, Gesang, singende Säge etc. Komödiantisch, feinsinnig oder beschwingt: Die Bühne ist offen! Für jedes Niveau!! Wo auch immer deine Leidenschaft sitzt, zeig uns etwas davon. Nur Mut! Ruhm, Ehre und herzlicher Applaus sind gewiss.

Für Fragen, Anmeldungen, nähere Infos melde Dich unverbindlich und ungeniert unter kultisch@bluewin.ch.

kulTisch, Natasha Hausammann

Samstag, 16. November 2019, 19.30 Uhr
Bistro zuTisch, Marktgasse 5

Kinderhilfe für die Mongolei

Wir laden Sie herzlich ein zur Benefiz-Veranstaltung mit mongolischem Essen & Film mit Regisseur Batbayar Chogsom im KulturBistro zuTisch!

Der Schweizer Verein Bayasgalant unterstützt in der mongolischen Hauptstadt Ulaanbaatar Kinder und ihre Eltern aus armen Verhältnissen mit dem Ziel, ihnen eine bessere Zukunftsperspektive zu bieten. Derzeit werden täglich 175 Kinder in einer Tagesstätte und einem Kindergarten betreut. 24 Studierende profitieren zudem vom Ausbildungsfonds. www.bayasgalant.ch

Film: «Out of paradise»

Dorj und seine hochschwangere Frau Suren leben als Nomaden in der Steppe. Als ihr Arzt zu einer Behandlung in der Stadt

rät, begibt sich das Paar auf den Weg nach Ulaanbaatar, wo die Probleme allerdings ungeahnte Formen annehmen. Der erste Film des Schweizer Batbayar Chogsom ist ein poetischer Roadmovie und wurde am Filmfestival in Sanghai ausgezeichnet. Kollekte

Mongolisches Buffet

Dalaichuu Gavaa lebt seit mehr als 20 Jahren in der Schweiz. Der gelernte Koch liebt es in seiner Freizeit die Gäste im Kultur-Bistro zuTisch immer mal wieder mit mongolischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Wir freuen uns, dass er am 5. Oktober 2019 den Kochlöffel schwingt und sämtliche Einnahmen spendet!

Alle Einnahmen des Tages fliessen in die Projekte in der Mongolei www.bayasgalant.ch.

Charlotte Kehl

Buffet inkl. Dessert (ohne Getränke) 20.-
Bistro zuTisch, Marktgasse 5,
Reservation zum Essen (bis 23.9.2019) auf
info@bayasgalant.ch, Tel. 078 753 53 36



Anzeige

Vini, Pasta e basta!

Kornhalle, 9220 Bischofszell

Für Sie offen: über 100 verschiedene Weine

Dazu Pasta à discretion

CHF 22.00 pro Person / Personenzahl beschränkt

Melden Sie sich noch heute an

**Donnerstag
12. September 19
17 Uhr bis 23 Uhr
(Essen bis 22 Uhr)**

WeinErlebnis

Nicole Marbach
Stockenerstrasse 30 • 9220 Bischofszell
+41 71 422 24 40
+41 79 350 79 71
info@weinerlebnis.ch • weinerlebnis.ch

Gesucht: Sängerinnen und Sänger für Projektchor

Für die Aufführung in der Tonhalle St. Gallen und der nächsten Bischofszeller Rosenwoche werden noch Sängerinnen und Sänger gesucht.

Du möchtest in einem grossen Projekt mitsingen? Du kannst Noten lesen oder gut nach Gehör singen, hast (zumindest ein wenig) Erfahrung im Chorsingen und bist bereit, Dich auf eine neue Sprache und eine neue Klangwelt einzulassen?

Am Samstag, 13. Juni 2020 wird das Werk vom niederländischen Komponisten Johan de Meji in der Tonhalle St. Gallen in der Schweiz erstaufgeführt. Die musikalische Leitung liegt beim Dirigenten der St. Galler Stadtmusik Niki Wüthrich. Eine weitere Aufführung findet am Sonntag, 21. Juni 2020 anlässlich der Bischofszeller Rosenwoche statt.

Ein 50-köpfiges Blasorchester und ein 80-köpfiger Chor werden diese wunderbare Musik zum Klingen bringen – und Du kannst dabei sein, mittendrin!

Schnupperproben beim BLECH Bischofszell sind jederzeit möglich. Die Probedaten geben wir interessierten Sängerinnen und Sängern gerne bekannt.

Gerne kannst du unangemeldet vorbeikommen, oder noch lieber meldest du dich vorher beim Präsidenten Ernst Schlaginhaufen (e.schlaginhaufen@bluewin.ch). www.blechfrei.chz

Ernst Schlaginhaufen
Präsident Bischofszeller Lehrerchor BLECH

«Und wänn dä Senn...»

Kennst Du den Senn auch oder musst du ihn zuerst noch kennenlernen?

Am 7. September 2019 werden wir dir die Geschichte vom Senn erzählen. Bist auch du bereit für dieses Abenteuer, dann sei dabei und treffe dich mit uns um 13:30 Uhr vor der Stiftsamtei in Bischofszell. Jungwacht und Blauring begleiten dich durch dieses Abenteuer und schauen, dass du um 16:00 Uhr wieder fit und munter zurück bist. Dabei sein darfst du ab dem Kindergarten und älter.

Selina Brühwiler, Jungwacht Blauring

Anzeige

ZU VERMIETEN an der Türmlistrasse 1a, 9213 Hauptwil
Bezug ab sofort.
 2 x 3.5 Zi-Wohnungen 109 m² à CHF 1'650.- + NK CHF 200.-
 1 x 4.5 Zi-Wohnung 110 m² à CHF 1'780.- + NK CHF 210.-

Bauherr
 Hans Maag
 Freihirtenstrasse 3a
 9213 Hauptwil
wrhag.ch
 071 622 92 13

Tag der offenen Tür
Sa. 31.08.2019
 Von 10.00 bis 16.00 Uhr



Chef-Koch Essyas

Essyas Gebrezgabiher kocht auch diesmal wieder «bei der Welt zuTisch» mit seiner Crew aus Eritrea. Sie machen am Samstag, 14. September den Anfang.



Es riecht schon würzig und exotisch aus der Küche in seiner 2-Zimmerwohnung in Amriswil. Essyas kocht sehr gern, aber «die Frauen können es noch besser», lacht er und meint die Frauen aus seinem Eritreischen Freundeskreis, die schon öfters im Bistro zuTisch in der Marktgasse oder am Kulturenfest Gäste kulinarisch verwöhnt haben. Er ist der Organisator, bei ihm laufen die Fäden zusammen. Essyas ist auch derjenige mit den besten Deutsch-

kenntnissen – dafür hat er gelernt, das ist ihm wichtig.

Nach einer lebensgefährlichen Flucht ist er 2014 in der Schweiz, gelandet. Es war nicht einfach, sich zurechtzufinden. «Am Anfang war hier alles fremd und verwirrend», erzählt Essyas, «aber die Leute von der Peregrina Stiftung und in Bischofszell die Frauen vom Solinetz haben mir sehr geholfen». Zuerst lernte er schnell recht gut Deutsch, danach konnte er eine 2-jährige Malerlehre absolvieren und hat kürzlich erfolgreich abgeschlossen.

Flucht mit 360 Personen

In Bet Gebriel, der kleinen Stadt in Eritrea aus der er stammt, konnte er die Matura machen. Aber danach wurde er ins Gefängnis gesteckt, weil er die Flucht von Freunden begünstigt haben soll. «Im Gefängnis gab es einfach nichts, keine Betten, keine Toiletten, kaum zu essen, zusammengepfercht in einem stickigen Raum. Meine Familie wusste nicht, wo ich war. Zum

Glück konnte ich fliehen». Essyas hat die übliche Route über Äthiopien nach Libyen und übers Mittelmeer genommen. Im Boot durften sich die 360 Leute 24 Stunden lang nicht bewegen, damit es nicht kentert. Am 14. September gibt es Zigni mit Rindfleisch, Ades Linsen, Tbsi mit Schaf und Gemüse und natürlich die berühmte Eritreische Kaffeezeremonie.

Charlotte Kehl

Bei der Welt zuTisch

14. 9.	Eritrea
21. 9.	Afghanistan
28. 9. + 5. 10.	Mongolei
2. 11.	Somalia
9. 11.	Kambodscha
16. 11.	Palästina
23. 11.	Afghanistan

Mittag- und Abendessen.
Reservation 2-3 Tage im voraus
www.zutisch-bischofszell.ch oder
C. Kehl 077 443 02 78

Jubiläumskonzert - 10 Jahre Singkreis Hohentannen Bischofszell

Am 29. September 2019 um 17.00 Uhr ist es soweit, dann beginnt das Jubiläumskonzert in der evang. Kirche in Bischofszell.



Unser Jubiläum möchten wir nicht alleine feiern, darum haben wir verschiedene

Gastchöre eingeladen. Ganz besonders freut es uns, dass unser Partnerchor aus Möhringen das Konzert bereichern wird. Alle Chöre tragen jeweils zwei Lieder ihrer Wahl vor. Somit können Sie sich auf ein buntes Liederprogramm freuen. Der Singkreis Hohentannen Bischofszell und seine Gastchöre freuen sich auf zahlreiche Besucher. Der Eintritt ist frei / Kollekte.

Sandra Beck

DOG-Turnier



Am Samstag 7. September 2019 um 18.00 Uhr findet im evangelischen Kirchgemeindehaus wieder das beliebte DOG-Turnier der Ludothek Bischofszell statt.

Festwirtschaft ist vorhanden. Das Startgeld beträgt Fr. 10.- pro Person. Anmelden bitte bis Donnerstag 5. September bei Anita Keller 071 422 49 08 / 079 456 01 74.

Ludothek Bischofszell, Anita Keller

Kennen Sie «Famos», «Partout» oder «Perfekt»?

Am Sonntag, 1. September, um 14.30 Uhr, wird im Historischen Museum Bischofzell anlässlich des Referats «101 Jahre und drei Generationen: Rückblick auf die Firma Etter & Co AG» das Thema des Jahres 2019 «Mensch und Arbeit» deutlich vor Augen geführt.

Markus Etter, Enkel des Firmengründers, legte über Jahre Dokumente und Gegenstände aus der Firma zur Seite und beschloss, diese dem Historischen Museum Bischofzell zu schenken. Sein Referat bietet Gelegenheit, mehr über Walter Etter und die spätere Firma zu erfahren.

Neuartige Energie erwähnenswert

1911 eröffnete der Schlossermeister Walter Etter seine Werkstatt mit elektrischem Antrieb im Obertor. An der heutigen Laubeggstrasse baute er kurz darauf seine eigene Werkstatt mit Wohnhaus. An der Gewerbeausstellung von 1922 zeigte er, auch engagiert im OK, einige geschmiedete und getriebene Arbeiten.



Stolz war Walter Etter 1916 über den Auftrag, die elektrische Lampe – im barocken Stil – für das Eingangsportal des Rathauses anzufertigen.

Breitgefächertes Sortiment

Doch die Nachfrage nach kunstvollen Schmiedearbeiten, wie z. B. das Schild

«Schwanen» oder das Tor der Reha-Klinik Zihlschlacht, sank im Verlauf der 1930-er Jahre. Walter Etter wandte sich nun vermehrt der Beschlägefabrikation zu. Bekannt wurde die junge Firma durch clevere Eigenentwicklungen wie den patentierten Motorwagen «Famos», das Schloss «Partout» oder den Kistenverschluss «Perfekt». Es gab Zeiten, da bot die Firma 50 Personen Arbeit

Erinnerungen austauschen

Anschliessend stehen in der Kaffeestube Kuchen und Kaffee für das Publikum bereit.

Alexandra M. Rückert

Pfadi Bischofzell feiert 100 Jahre

Rund 12 Jahre nach der Gründung der Pfadfinderbewegung in England fasste die Jugendorganisation in Bischofzell Fuss. Seit 100 Jahren nun bietet die Pfadi in unserer Stadt sinnvolle Freizeitaktivitäten an: Eine grossartige Leistung!

Ziel der Pfadi ist, Kinder und Jugendliche in ihren körperlichen, sozialen und geistigen Fähigkeiten zu fördern. Als verantwortungsbewusste Persönlichkeiten sollen sie später den Mitmenschen helfen und dienen. Der Brite Robert Baden Powell entwarf dieses Bekenntnis, das auch heute noch Gültigkeit hat. Mit Spiel und Sport werden den Pfadis diese Werte vermittelt. Dabei hat die Natur einen grossen Stellenwert.

Grosses Engagement der Pfadileiter

Simone Schmid-Kappler v/o Panda hat vor einigen Jahren im Rahmen ihrer Maturaarbeit über die Geschichte der Pfadi in Bischofzell recherchiert. Sie hat herausgefunden, dass die Familien Munz, Iseli und Ochsner Gründungsmitglieder waren. Aktuell profitieren rund 70 Kinder und Jugendliche von den Aktivitäten, die Thomas Frei v/o Mogli und sein Leiterteam Samstag für Samstag vorbereiten. Diese finden je nach Wetter im Wald, in der



Stadt oder im Vereinszentrum statt. Die Liegenschaft am Bleicherweg konnte die Pfadi gemeinsam mit der Stadtmusik vor rund 20 Jahren aus eigener Hand realisieren. Ein Elternrat unter der Leitung von Rahel Schild-Brüschweiler unterstützt die jungen Leiter bei ihrer Tätigkeit. Das Lei-

terteam setzt sich aus jungen Erwachsenen zusammen, die für die Pfadi zum Teil ihre ganze Freizeit investieren. Ihr ehrenamtliches Engagement verdient Respekt. Infos: bischofberg.ch

Thomas Weingart

Ein Fest für Jung und Alt

Die Überbauung Rosengarten feiert sein 2. Quartierfest.

Nach der Bauvollendung der Überbauung Rosengarten wurde im Garten der Überbauung das 2. Quartierfest Mitte Juli durchgeführt. Eingeladen waren die Bewohner der Wiesenstrasse und der Niederbürerstrasse. Dabei lernten sich Jung und Alt näher kennen. Der Aufbau von Zelten, Tischen und Grills usw. führte schon am Nachmittag zu Kontakten unter

den Anwohnern. Auch Neuzuzüger konnten sich vorstellen und neue Kontakte knüpfen.

Fest im Rosengarten

Weg vom Verkehr war am Nachmittag schon Zeit für Spiel und Spass. Ob Jung oder Alt, alle sind gekommen. Bei Speis und Trank genossen die Gäste den herrlichen

Sommerabend bis weit in die Nacht hinein. Melanie Schönenberger und Daniela Schöll haben das Fest super organisiert. Alle Gäste waren begeistert und möchten auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön aussprechen. Alle freuen sich natürlich auf das nächste Jahr.

Ernst Schönenberger



Anzeigen



www.bischofszell.ch

PILZKONTROLLE 2019

Informationen zur Pilzkontrollstelle Bischofszell und Umgebung

Angeschlossene Gemeinden: Bischofszell, Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch, Zihlschlacht-Sitterdorf, Zuzwil

Ort der Kontrollstelle: Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28, 9220 Bischofszell

Pilzkontrollleurin: Anni Bosshard
Tel: 071 620 13 00 / 079 481 74 58,
Email: annibosshard@bluewin.ch

Kontrolldaten Hauptsaison: In der Hauptsaison vom 18. August bis 27. Oktober finden die Kontrollen wie folgt statt:
Dienstag und Sonntag: 18.30 Uhr – 19.00 Uhr im Pilzlokal Bischofszell.

Kontrollen Vor- und Nachsaison: Während der Vor- und Nachsaison bis zum 17. August und ab 28. Oktober finden die Kontrollen auf telefonische Voranmeldung statt. Die Pilzkontrollleurin kann zwischen 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr erreicht werden.

Kosten: keine

Merkmale für das Pilzesammeln

- Sammeln Sie vernünftig und beachten Sie die kantonalen Pilzschutzverordnungen. Widerhandlungen gegen die Schutzbestimmungen können gebüsst werden.
- Schonen Sie Wald und Natur. Ungenießbare Pilze haben für Pflanzen und Bäume eine wichtige Funktion.
- Schneiden Sie Pilze nicht ab, sondern drehen Sie diese vorsichtig aus dem Boden. Säubern Sie die Pilze anschliessend von anhaftender Erde.
- Bitte legen Sie nur frisches Sammelgut, vorsortiert in Körben oder offenen Gebinden, der Kontrolle vor.
- Pilze sind empfindliche, verderbliche Lebensmittel. Falsche Zubereitung oder der Genuss von verdorbenen Pilzen kann zu Gesundheitsstörungen führen.
- Wer Pilze nicht kennt und diese unkontrolliert zubereitet, handelt leichtsinnig und verantwortungslos.



CAVE AMANN SA

INSPIRED BY WINE – PROVIDING SOLUTIONS

Die Cave Amann SA wurde 1995 in Bischofszell gegründet. Wir sind eine Import-, Produktions-, Distributions- und Dienstleistungsfirma, welche sich an den Schweizer Weinfachhandel richtet.

Auf den Sommer 2020 suchen wir motivierte und zuverlässige Lernende.

Kaufmann / Kauffrau EFZ (E-Profil) Dienstleistung und Administration

Du bist ein(e) gute(r) Sekundarschüler(in) (Niveau E) und hast Freude an Fremdsprachen und Zahlen. Du bist eine offene Persönlichkeit, die wissbegierig ist und sich gerne in ein Team einbringt. Zudem hast du gute Umgangsformen und bist kontaktfreudig.

Wir bieten dir eine spannende, abwechslungsreiche und fundierte kaufmännische Grundausbildung in einem motivierten und humorvollen Team. Dabei lernst du unter anderem die Bereiche Verkaufsdienst, Einkauf, Import, Administration, Rechnungs- und Personalwesen kennen und kannst wertvolle Erfahrungen sammeln.

Logistiker/in EFZ

Du bist ein(e) gute(r) Sekundarschüler(in) (Niveau G oder E) und bringst gute Leistungen in Deutsch und Mathematik mit. Du hast Freude an körperlicher Arbeit und hast technisches Verständnis, sowie ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen. Du arbeitest gerne genau und zuverlässig und schätzt die Teamarbeit, hast gute Umgangsformen und bist verantwortungsbewusst.

Wir bieten dir eine spannende und fundierte Grundausbildung in einem kleinen Team. Dabei lernst du unter anderem die Warenannahme, das Ein- und Auslagern von Waren, das Bereitstellen von Kundenaufträgen, die Datenverarbeitung am Computer und das Führen von Flurförderfahrzeugen und hilfst bei der Wareninventur mit.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an

Frau Jasmin Breitenmoser 071 424 77 42 personal@caveamann.wine

Cave Amann SA, Blumenwiesstrasse 6, 9220 Bischofszell www.caveamann.swiss

Licht und Schatten bei den Heimteams am Waldhofcup

Insgesamt nahmen 10 Teams am 47. Waldhofcup in der Bruggwiesenhalle am Samstag und Sonntag, 17. und 18. August, teil. In den Kategorien U15 und U19/Herren spielten die Teams des BSV Bischofzells um den Turniersieg. Der Vollerfolg aus dem letzten Jahr konnte leider nicht wiederholt werden.

Am Samstag eröffneten die U15-Junioren das Turnierwochenende. Die Spiele waren hart umkämpft und wurden oft nur durch ein oder zwei Tore entschieden. Dies lag am ausgeglichenen Teilnehmerfeld. Einen haushohen Favorit gab es nicht. Ganz zur Freude des Publikums. Mit dem nötigen Wettkampfglück auf ihrer Seite, sicherten sich die U15-Junioren souverän einen Platz im Finalspiel.

In einem packenden Spiel, in dem das Heimteam einen 6-Tore-Rückstand wieder aufholte, behielt der HC Arbon mit einem Entscheidungstreffer in den letzten Sekunden die Nerven und sicherte sich den Turniersieg.

U19-Junioren zahlen Lehrgeld

Aufgrund weniger Anmeldungen als noch im letzten Jahr musste das Turnier der U19-Junioren und der Aktiv-Mannschaften zusammengenommen werden. Die Junioren des BSV Bischofzell zeigten eine solide Leistung, jedoch zeigte sich der Altersunterschied deutlich ab. Als dann das Duell gegen die zweite U19-Mannschaft knapp verloren ging, war der letzte Platz besiegelt.

Auch den Herren erging es nicht viel besser. Zwar gewannen sie die Partien gegen



Lücken finden in der gegnerischen Abwehr - zahlreiche Handballteams kämpften am Waldhofcup um die begehrten Trophäen.

die U19-Junioren standesgemäss, gegen die Mannschaften aus Amriswil zogen sie aber den Kürzeren. Gerade gegen die erste Mannschaft des HC Amriswil wäre beim 4:6 deutlich mehr möglich gewesen. Die Torausbeute war aber einfach zu schlecht.

So ging der Sieg an die zweite Mannschaft des HC Amriswil. Sie setzte sich in einem packenden Final überraschend aber verdient gegen die erste Mannschaft durch.

Marcel Krüsi, Präsident BSV Bischofzell

Anzeigen



Storen

Almeida GmbH

Rotfarstrasse 8 9213 Hauptwil

Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805

www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

Raffstoren / Rollläden

Sonnenstoren

Wintergartenbeschattung

Sonnen / Glasdach

Dachfensterrollläden

Sicherheitfaltläden

Insektenschutz

Alu-Fensterläden

Service / Reparaturen



Restaurant - Bäckerei

Schäfli

9223 Halden - Bischofzell / 071 642 14 55

Donnerstag, 19. September ab 17.00 Uhr
bis Samstag, 21. September

METZGETE

wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Huber und Personal

Spannende Tennisclubmeisterschaften

Verschieben hat sich gelohnt! Vorgesehen war der Samstag 10. August für die Finalsspiele, aber bei diesem Regenwetter war es unmöglich.



Am Sonntag darauf konnten die Spieler Sonnenschein pur geniessen, verbunden mit warmen Temperaturen. Spielleiter Jeffrey Meier hat sehr gute Vorarbeiten geleistet und so konnte pünktlich um 11.00 Uhr mit den Matches begonnen werden.

Heisse Spiele

Fünf von sechs Spielen wurden über drei Sätze entschieden und die Spielerinnen und Spieler wurden von den hohen Temperaturen zusätzlich gefordert.

In der Kategorie Herren Aktive lizenziert, wurde Angelo Wettstein Clubmeister. Er bezwang Daniel Betschart in einem spannenden, hochstehenden Spiel. Diego Meier wurde Drittplatzierter und Daniel

Kälin Vierter. Daniel Frauchiger gewann gegen Matthias Keller in zwei Sätzen in der Kategorie nicht lizenziert. Im Final Herren 45+ wurde Luciano Sussi Meister gegen Aurelio Wettstein. Um Platz drei und vier duellierten sich Ruedi Liechti und Hansjörg Müller und nach einem dreistündigen Hitzespiel gewann Liechti gegen Müller. Bei den Damen konnte sich Bea Grosse gegen Rahel Traber durchsetzen, ebenfalls nach einem engen Spiel in drei Sätzen.

Barbara Müller-Moser
Präsidentin TC Bischofszell

Kids Tennis Tag

Sicher hast du auch schon Roger Federer beim Tennisspielen im Fernseher zugeschaut und willst wissen wie es sich anfühlt selber ein paar Bälle zu schlagen.

Ort

Tennisanlage Bischofszell (Bruggwiesen)

Zeit

Freitag 30.8.2019, Verschiebedatum:
6. 9. 2019 von 15.30 bis 20 Uhr

Altersstufen

5 bis 9-jährige ab 15.30 Uhr
9 bis 14-jährige ab 17 Uhr

Leitung

Daniela Keller und Daniel Frischknecht

Anmeldung

per SMS oder per Mail an:

Tel: 076 428 92 20,

E-Mail: daniel_frischknecht@sunrise.ch

Mitbringen

Sportbekleidung, Turnschuhe, Trinkflasche, falls vorhanden Tennisschläger

Diverses

Material wie Tennisschläger und Tennisbälle werden zur Verfügung gestellt.

Essen

Wir schliessen den Kids Tennis Tag mit diversen Snacks. Für das Essen und die Getränke wird gesorgt.

Preis

Kostenlos

Daniel Frischknecht, TC Bischofszell

Anzeigen

Gratis Hörtest

Ich schenke Ihnen Gehör
und freue mich auf Ihren Anruf.

Robert Lanzinger

KÜHNIS HÖRWELT

Gossau

St.Gallerstrasse 110
T 071 385 41 21

Dienstag – Freitag
08.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.30 Uhr

Samstag
08.30 – 12.00 Uhr

charisma

GERBERGASSE 3 • 9220 BISCHOFZELL TG
www.charismakosmetik.ch



KOSMETIK & MEDICAL BEAUTY

Corinne Graber
Tel. 079 896 68 73



FUSSPFLEGE

(auch als mobile Fusspflege)
Petra Gross
Tel. 078 834 27 35

 Impressionen

Stadtfest Bischofzell

Vom 23. bis 25. August 2019 gingen die Bischofzellerinnen und Bischofzeller in der oberen Altstadt «zämä uf d'Gass».

Bilder: Hans Zuppiger und Nadine Keller



Impressionen



- **Gratis Winterräder**



RENAULT
Passion for life

- **Attraktive Swiss- und Lagerprämie**



Herbstangebot auf alle Modelle

Mehr Infos zum Herbstangebot auf alle Modelle auf garagehofer.ch

Amriswil, Garage Hofer AG, Weinfelderstr. 125, 071 410 24 14

Altnau, Garage Hofer AG, Landstrasse 24, 071 695 11 14



Elektroinstallation



Photovoltaik



Haushaltgeräte



Automation

peZagelektro ag

9220 bischofszell

fon 071 424 24 90

www.pezag.ch

Gartenneuanlagen | Garten-, Rasen- und
Friedhofunterhalt | Sportplatzbau | Grabenfräsen



Otto Keller
Gartenbau AG

Zihlschlacht und Sulgen
Telefon 071 422 26 74
info@kega.ch | www.kega.ch



Niklaus

Profitieren Sie mit einer modernen Photovoltaikanlage von der Kraft der Sonne

Täglich lassen sich immer mehr Menschen von der unerschöpflichen, kostenlosen Energie der Sonne faszinieren. Möchten Sie Ihren Strom selber produzieren und so vom Eigenverbrauch des deutlich günstigeren, selbst erzeugten Stroms profitieren?



Elektro Niklaus AG, Bischofszell, +41 71 422 37 37, info@enb.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

bürgibaut.ch

Tief- und Strassenbau

RENÉ BÜRGI • 9220 Bischofszell • 079 207 49 52

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84
E-Mail: buergi@baut.ch

Mob: 079 207 49 52
Web: www.buergibaut.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN - PFLEGEN - BETRIEBEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter
Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN

Sattelbogenstrasse 11 • 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch • www.sattelbogen.ch



Freie Lehrstellen August 2020

Milchtechnologe/in EFZ Milchpraktiker/in EBA

Info-Nachmittag 18. September 2019

www.biomolkerei.ch

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten • Sitzplatz- und Balkonverglasung
- Vordächer, Treppen
- Balkon • Türen • Geländer
- Alu-Fensterladen
- Rollläden, Storen und Markisen

DÖRIG
METALLBAU AG
9502 WALDKIRCH

Filiale: Fabrikstrasse 26
9220 Bischofszell
071 434 60 90

Tel. 071 434 60 20
St. Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



Oswald

Gartenbau AG

Städelistrasse 12 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 73 83 oswaldgarten.ch

Ihr Partner für: Gartenneuanlagen / Umgestaltungen
Gartenpflege / Schneidarbeiten

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**

Rasenpflegeservice
Natursteinarbeiten
Bio-Badeteiche
Kleinmuldenservice

TAVELLA ELEKTRO



Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell

Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

MEYER KIESWERK AG



9220 Bischofszell/TG

Telefon 071 422 19 59

Handy 079 601 34 71

Telefax 071 422 19 83

info@meyerkieswerk.ch

Mulden von 1.5m³ bis 40m³ www.meyerkieswerk.ch

Transporte · Abbruch/Aushub · Muldenservice
Beton-Recycling · Kies · Mobile Brechanlage

Gasthof zum Kreuz

Mary und René Niederberger · Trön 5 · 9225 St. Pelagiberg
Tel. 071 917 18 39 · www.kreuz.pelagiberg.ch

Metzgete

vom 13. bis 15. September 2019
ab 11.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich Mary und René Niederberger



Malergeschäft

9220 Bischofszell

Fabrikstrasse 2
Tel./Fax 071 422 40 60
www.maler-sussi.ch
lucianosussi@sunrise.ch

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Neu- und Umbauten
- Fassadenrenovierungen
- Riss-Sanierungen
- Isolationen
- Mineral- und Kunststoffverputze
- Beschriftungen
- Vergoldungen

Buchmüller GmbH

Heizungen + Sanitär

Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen

Sanitäre Anlagen
Reparaturen

Tel. 071 422 42 59
Mail mabu@bluewin.ch

Leitungsspülungen
Kernbohrungen



Alles rund um den Computer

Neugeräte, Internet,
Reparaturen für Handys,
Notebooks und Mac,
Webseiten, Schulungen,
Werkstatt, Hausbesuche

Seit 2006 für Sie da!
Private und KMU's

071 566 10 15
Grabenstrasse 2, 9220 Bischofszell
www.computerfritz.ch



Künzle Schreinerei AG Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Rezept



Rucolasalat mit gebratenem Halloumi

Zutaten für 4 Portionen

- 250 g Rucola
- 5 EL Olivenöl extra Vergine
- 4 EL Aceto balsamico
- Salz und schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 500 g Käse (Halloumi)
- 40 ml Olivenöl
- 3 EL getrockneter Oregano
- 3 EL getrockneter Thymian
- 1 Saft von der Zitrone
- Balsamico (Crema, zum Dekorieren)
- 50 g getrocknete Cranberry

Zubereitung

Rucola verlesen, die Stielenden abtrennen, waschen, trockenschleudern und in eine Schüssel geben.

Olivenöl und Aceto Balsamico miteinander verrühren, mit Salz und Pfeffer würzen und über den Rucola geben. Den Salat mehrmals in dem Dressing wenden und auf 4 Tellern anrichten.

Den Halloumi in etwa 1 cm dicke Scheiben schneiden. Die Hälfte des Olivenöls in einer grossen Grillpfanne erhitzen und

die Hälfte der Käsescheiben darin von beiden Seiten knusprig braten. Zwischen den einzelnen Scheiben genügend Platz lassen, damit sie nicht miteinander verkleben. Den Käse auf beiden Seiten mit Oregano, Thymian und Pfeffer würzen. Mit dem restlichen Olivenöl und Käse genauso verfahren.

Die Teller mit der Crema di Balsamico hübsch nach Wunsch verzieren – die Creme kann und sollte unbedingt mitgegessen werden!

Zum Servieren jeden Salatteller mit 2 bis 3 gebratenen Käsescheiben belegen, mit Zitronensaft beträufeln, mit Cranberry bestreuen und sofort servieren.

Unbedingt frisch gebackene Ciabatta dazu servieren.

En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch

Senden Sie uns Ihr Rezept mit Foto an
redaktion@bischofszell.ch

Apéritive Begeisterung

Der Abend ist noch unbeschrieben,
ein Apéro begiesst uns hier.
Derweil sie Häppchen in sich
schieben,
begrüsst man sich – ich trink
ein Bier.

Die Luft ist nicht nur heiss und
trocken,
nein, wie mir scheint, zum
Schneiden schier.
Weil mich hier keine Häppchen
locken,
so kippe ich mein nächstes Bier.

Im Smalltalk darf ich viel erfahren,
mein Gott, hier tratscht man
allerhand.
So nehm ich swischendurch nen
Klaren
udann mein sechschtes
BiersurHand.

Jabitteschön, vomweissen Weine,
Sie, abense illeicht ein Gin?
EinGott – wie schinddi
Gläserckleine!
Swei Appensseller schindnoch drin!

Ischprech mit sehsehswerer Sunge,
wasich da sach is Quatsch – is das?
Su mir schpricht einer: Junge, Junge,
welch Geistverlust durch Geist im
Glas!

CHRISTOPH SUTTER

Babysitting-Kurs für Jugendliche

Tagsüber oder am Abend während einiger Stunden eines oder mehrere Kinder zu hüten, ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit. Das Schweizerische Rote Kreuz bietet spezielle Babysitterkurse und eine Babysitter-Vermittlung an.

Im Oktober findet ein Babysitterkurs in unserer Volksschulgemeinde statt. Er wird von einer dipl. Pflegefachfrau HF und Berufsbildnerin geleitet. Der Kurs richtet sich an Jugendliche ab 13 Jahren. Er dauert 10 Stunden.

- Kosten:** Fr. 100 (Kurskosten, Kursunterlagen und Zvieri)
- Datum:** **Freitag 25. Oktober,**
17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 26. Oktober,
8.30 bis 17.00 Uhr (Mittags-
pause von 12.00 bis 13.30 h)
- Ort:** Untizimmer, kath. Pfarrei-
heim, Sitterdorf
- Anmeldung:** Hast Du Lust, den Babysitter-
Kurs zu besuchen? Dann
melde direkt beim roten



Kreuz an: «Babysitterkurs
Thurgau», SRK, Bildung und
Kurse, Jugend

Organisator: Gruppe «mitenand»

Hast Du noch Fragen? Kontakt: Sandra
Beeler, Bischofszell, mitenand.bischofszell@bluewin.ch oder Franziska Heeb,
Bischofszell, 071 422 82 47, franziska.heeb@pastoralraum-bischofsberg.ch

Eltern die einen Babysitter suchen, können sich an Frau Sandra Beeler wenden. Sie leitet die offizielle Babysittervermittlung des Schweizerischen Roten Kreuzes in Bischofszell.

Franziska Heeb

Anzeige



Das Sumsi kommt! Sei mit dabei am Kinderfest.

Am 18. September 2019 von 13:30 bis 16:30 Uhr auf dem Flugplatz in Sitterdorf.

Nebst dem Sumsi warten auf unsere Kunden im Alter von 5-10 Jahren lässige Attraktionen wie Bahnen fahren, Kinderschminken sowie ein kleines Geschenk.

Informationen und Anmeldung über die Homepage.

Das Sumsi freut sich auf Dich!

Anmeldung bis
11.09.2019

Raiffeisenbank Zihlschlacht-Muolen-Bischofszell
Telefon 071 424 29 29, raiffeisen.ch/zmb

RAIFFEISEN



Kinderseite

STADTFUX

ENTDECKT!

Hallo

Ich habe den Stadtfux entdeckt, er ist bei der Bruggwiesenhalle. :-)

Lieber Gruss
Aline Fontanive



Liebe Aline

Juhu – du hast mich zuerst gefunden und somit den ersten Preis gewonnen! Ich gratuliere!
Du darfst bei der **Stadt Bischofszell** im Rathaus deinen Preis abholen.

Schlaue Grüsse
Stadtfux Bischofszell

Machst du mit beim STADTFUX-Wettbewerb?

Dann halt ab heut die Augen offen. Du kannst auf tolle Preise hoffen.

Hast du mich entdeckt? Dann melde dich geschwind – und gewinn!

Der Preis wird von **Käser Camping AG** gespendet.

Post für den Stadtfux an:
stadtfux@bischofszell.ch.

Rätselsponsor:

überall ist lesen...



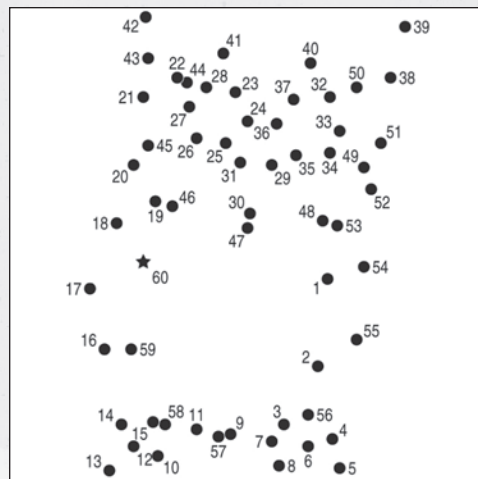
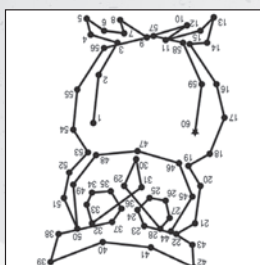
KINDER AGENDA

30. August 2019 (VD: 6.9.)
Kids Tennis Tag
Tennisclub

7. September 2019, 13.30 Uhr
Geschichte vom Senn
Jungwacht/Blauring

So löst du Punkt zu Punkt-Rätsel:

Verbinde die Punkte von 1 bis 60, um das versteckte Bild erscheinen zu lassen.





Kalender

30. August 2019

Vollmondwanderung, FG Bischofszell und Sitterdorf, Start Bahnhof, Frauengemeinschaft Bischofszell und Sitterdorf

19:30 Uhr, Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

20:00 Uhr, BBQ, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

31. August 2019

Altpapiersammlung, Jugendriege Bischofszell

1. September 2019

14:00 – 17:00 Uhr, Tag der offenen Tür, Historische Papiermaschine PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

14:30 – 15:30 Uhr, «101 Jahre und drei Generationen: Rückblick auf die Firma Etter», Museum Bischofszell, Museumsgesellschaft Bischofszell

15:00 Uhr, Öffentliche Führung durchs Museum für Bleisatz & Buchdruck, Typorama, Typorama Bischofszell

3. September 2019

Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

11:15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Seniorenmittagessen / Gemeinnütziger Frauenverein

14:00 – 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 – 21:30 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Samariterverein Bischofszell

4. September 2019

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

09:00 – 10:30 Uhr, Buchstart, Bibliothek Bischofszell

19:30 – 22:00 Uhr, FG Treff, Pfarreiheim Sitterdorf, Frauengemeinschaft

5. September 2019

08:00 – 10:00 Uhr, Fischverkauf, Grubplatz Marchioro Fischhandel AG

19:30 Uhr, Tauschtreff Sittermühle, Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

6. September 2019

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

7. September 2019

20:00 Uhr, Clubtreffen, Quellenweg 5, Manx-Club Bischofszell

09:00 – 15:00 Uhr, Nationaler Spitextag, Neuroth Hörzenter AG, Spitex Oberthurgau

13:00 – 16:00 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

17:00 – 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

18:00 Uhr, DOG-Turnier, Evangelisches Kirchgemeindehaus, Ludothek Bischofszell

10. September 2019

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft Bischofszell

19:00 – 21:00 Uhr, Monatsübung, Schulhaus Sandbänkli, Bischofszell Samariter Jugendgruppe Bischofszell

11. September 2019

Jahresausflug vitaswiss, Davos - Sertig, vitaswiss Sektion Bischofszell

13. September 2019

09:45 – 11:15 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

14. September 2019

09:00 – 14:00 Uhr, Repair Café Bischofszell, Aula Schulhaus Sandbänkli, Repair Café

11:00 – 17:00 Uhr, energy tour 2019, Schulhaus Bruggfeld, Energiekommissionen

20:00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5, Vollmondbar Bischofszell

15. September 2019

14:00 – 16:00 Uhr, Handballcup, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

17. Sept. 2019, Grünabfuhr, Halden, Schweizersholz, Stich, Thurfeld, Bauamt

17. September 2019

14:00 – 16:30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 – 22:00 Uhr, Sektionshöck, SP Bischofszell, Restaurant Hirschen Sitterdorf, SP Bischofszell und Umgebung

18. September 2019

Grünabfuhr, Bischofszell und Stocken, Bauamt

13:30 Uhr, Betriebsführung, Bischofszell Nahrungsmittel AG, Anmeldung obligatorisch 3 Wochen vor Anlass auf www.bina.ch/fuehrungen

14:00 Uhr, Erzählnachmittag, Stiftsamtei, 60 plus Bischofszell und Hauptwil

20. September 2019

19:00 Uhr, Bar ab 19.00, Film ab 20.15, Filmabend «Woman at war,» Bistro zuTisch, KultTisch

21. September 2019

14:00 – 17:00 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

16:00 – 21:00 Uhr, Offenes Museum: Entdecken, Erleben, Geniessen, Museum Bischofszell, Museumsgesellschaft Bischofszell

17:00 – 19:00 Uhr, Fussball 3. Liga, Sportplatz Bruggfeld, FC Bischofszell

23. September 2019

Ausflug Paraplegikerzentrum, eMRB

24. September 2019

14:00 Uhr, Strickstube, Stiftsamtei, Frauengemeinschaft Bischofszell

19:30 Uhr, Öffentlicher Informationsanlass, zur Pflegefinanzierung, Rest. Eisenbahn, CVP Bischofszell und Umgebung

27. September 2019

09:45 – 11:15 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Bleicherweg 6a, conex familia

20:00 Uhr, Spaghetti Plausch, Club House 46, Dark Fighters MC Bischofszell

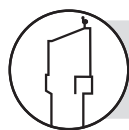
21:00 Uhr, Nachtwächterrundgang, ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft

28. September 2019

19:30 Uhr, Leermondbar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

17:00 – 19:00 Uhr, Handballmeisterschaft, Bruggwiesenhalle, BSV Bischofszell

20:00 – 21:30 Uhr, Ich bin die, vor der mich meine Mutter immer gewarnt hat - Autorenlesung mit Demian Lienhard, Bücher zum Turm, mit / Bibliothek / Literaria



Evang. Kirchgemeinde

Konflager im Toggenburg

18 Konfirmandinnen und Konfirmanden und ihre LeiterInnen verbrachten eine Woche in Wildhaus.

Neben diversen Spielen, Postenlauf, Barfuss-Weg sowie einer Abfahrt mit Monstertrotinets, gab es auch eindrückliche Inputs aus dem Leben von Leiterinnen und Leitern. Der Glaube wurde bei manch einem gestärkt sowie auch die Feststellung, dass wir als Einzelperson ein ganz winziger Teil im Universum, jedoch für Gott unendlich wichtig sind. Auch untereinander durften im Verlaufe der

Woche echte Freundschaften entstehen und wachsen.

Selina Soares und Svenja Pfister



Jugendlager in Dänemark

Dieses Jahr ging es ab in den Norden, nach Dänemark.



In den 9 Tagen erlebten die Teilnehmer ein vielseitiges Programm mit Action, Spass,

Tiefgang und lernten viel neues über die Gnade Gottes. Gott beschenkte nicht nur mit neuen Erkenntnissen, auch das Wetter war ausserordentlich schön, wenn man bedenkt, dass der Juli eigentlich der regenreichste Monat in Dänemark ist. Bei angenehmen 20 bis 25 Grad, frischem Meereswind und traumhaften Sonnenuntergängen lernten die Jugendlichen Dänemark von seiner schönsten Seite kennen.

Silvio Rüegger

Weihnachtsmusical 2019

Im November und Dezember 2019 studieren wir mit den Kindern aus Bischofszell und Umgebung ein Weihnachtsmusical ein. In diesem Weihnachtsmusical wird viel gesungen, Theater gespielt und musiziert.

Mitmachen

Es sind alle interessierten Kinder vom Kindergarten und der Primarschule aus Bischofszell, Hauptwil und Umgebung willkommen. Bedingung für das Mitmachen ist die Teilnahme an allen Proben sowie an der Hauptprobe und Aufführung.

Anmeldung

Via online-Formular auf www.internetkirche.ch/anmeldungen

Anmeldeschluss

Samstag 5. Oktober 2019

Proben

Die Proben finden in der Johanneskirche in Bischofszell statt.

2. / 16. / 30. November jeweils Samstag-nachmittag von 14:00 – 16:00 Uhr

7. Dezember 10:00 – 12:00 Uhr (Reserve)

Hauptprobe 14. Dezember von 14:00 – 15:30 Uhr

Aufführung

14. Dezember von 16:00 – 17:00 Uhr mit anschliessendem Kuchen und Punsch in der Johanneskirche in Bischofszell.

Kontakt: Manuela Zürcher, Städeliweg 3, 9220 Bischofszell, Tel.: 079 890 38 90, zuercher.manuela@bluewin.ch

Agenda September 2019

01. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell, Johanneskirche

19.00 Uhr, Lord's Meeting, Johanneskirche

03. Dienstag

09.15 Uhr, Frauengruppe Espresso, Kirche Bischofszell, 1. Stock

07. Samstag

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

08. Sonntag

10.10 Uhr Focus- Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy Club, Kirchenzentrum

10. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst mit Abendmahl im Bürgerhof

12. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im APH Sattelbogen

13. Freitag

08.10 Uhr, Senioren in Bewegung, «Wanderung im Bildstein-Bregenz»

Anmelden bis Mittwoch, 11. September an Rolf Grieder, 071 422 67 29, 078 728 40 86, mr.birgel@bluewin.ch

19.00 Uhr Timeout, Kirchenzentrum

15. Sonntag, Bettag

10.10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Johanneskirche

20.00 Uhr Abendgottesdienst, Kapelle Oetlishausen

21. Samstag

14.00 Uhr, Jungschar, Johanneskirche

22. Sonntag

10.10 h Domino-Familiengottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr Energy Club, Kirchenzentrum

11.30 Uhr, Chilezmittag, Kirchenzentrum

29. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

Kontakt

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

Montag bis Freitag, 08.30 – 11.30 Uhr

Tel. 071 422 28 18

Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer

Alte Niederbürerstrasse 6

9220 Bischofszell

071 422 15 45

paul.wellauer@internetkirche.ch



Kath. Kirchgemeinde

Herzlich willkommen im Team!

Corin Moser, geb. 29. November 1994, hat im August ihre Praxisstelle in unserem Pastoralraum angetreten. Um Frau Moser besser kennenlernen zu können, haben wir uns mit ihr unterhalten:

Corin, wo bist Du aufgewachsen?

Ich bin mit meiner Familie (drei Geschwister) in Amriswil aufgewachsen und habe eine Lehre zur Augenoptikerin absolviert.

Bist Du schon früher in der Pfarrei aktiv gewesen?

Ja – ich habe mich hauptsächlich im Ministrantenteam engagiert. Dort war ich 13 Jahre als Ministrantin aktiv und war zum Schluss als Päsés für die Minis verantwortlich.

Wann ist bei Dir die Idee gereift, Dich im RPI zur Religionspädagogin ausbilden zu lassen?

Schon während der Lehre habe ich gespürt, dass mich der Beruf als Augenoptikerin nicht erfüllt und ich habe mir Gedanken zur Zukunft gemacht. Dabei habe ich mich dann mit den verschiedenen Aufgaben und Berufen innerhalb der Kirche befasst.

Wie lange dauert Deine Ausbildung und wie hast Du sie bisher erlebt?

Ich absolviere eine 4-jährige, berufsbegleitende Ausbildung - diese beinhaltet zwei Jahre bei einer Praxisstelle. Die Schule ist interessant und abwechslungsreich, aber je nach Thema und Aufgabe auch herausfordernd. Das Studium hat mir bisher sehr gut gefallen. Es ist auch eine Persönlichkeitsbildung – immer wieder muss man sich mit sich selbst «beschäftigen», sich reflektieren.

Konntest Du schon erste Erfahrungen im Unterrichten sammeln?

Nachdem ich zuerst in einer anderen Pfarrei eine Praxisstelle hatte, bin ich jetzt hier im Pastoralraum Bischofsberg tätig. Bisher habe ich auf der Sekundarstufe Unterricht erteilt.

Was möchtest Du im Religionsunterricht den Kindern mitgeben?

Ich möchte sie in ihrer Lebenswelt begleiten, Fragen, die sie beschäftigen, aufgreifen und



wenn immer möglich Antworten geben. Ich möchte eine gute Bezugsperson sein und die Verbindung zu unserem Glauben herstellen.

Wenn Du ein Projekt in einer Pfarrei frei wählen könntest – was würdest Du gerne in Angriff nehmen?

Ich würde einen Bibelweg gestalten. Dieser würde mit verschiedenen Medien arbeiten und die verschiedenen Stationen wären weiträumig verteilt, zum Beispiel auch in der Natur etc. Ziel wäre es, möglichst viele und auch unterschiedliche Menschen zu erreichen und einen neuen Zugang zur Bibel schaffen zu können.

B. Vicentini

Willkommensgruss der Kirchenvorsteherschaft

Die Kirchenvorsteherschaft freut sich, dass Corin Moser ihr Praktikum als Religionspädagogin in unserem Pastoralraum absolvieren wird. Wir begrüßen Corin Moser ganz herzlich und wünschen ihr bei ihrer Tätigkeit viel Freude, Erfüllung und Gottes Segen.

Th. Diethelm

Agenda September 2019

01. September

10.00 Uhr, Patrozinium/Festgottesdienst in Bischofszell, anschl. Apéro, gleichzeitig Kinderfeier

03. September

09.00 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee, Sitterdorf
19.30 Uhr, Sitzen in Stille, Michaelskapelle

04. September

19.30 Uhr, FG Treff, Spiel- und Jassabend, Pfarreisaal Sitterdorf

07. September

07.30 Uhr, Morgengebet mit anschl. Frühstück, Bischofszell
Nationaler Jubla-Tag: 13.30 Uhr Schnupperanlass, Bischofszell

18.00 Uhr, Patrozinium/Festgottesdienst in St. Pelagiberg, anschl. Apéro,

08. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil
10.45 Uhr, Portugiesengottesdienst, Michaelskapelle

14. September

15.00 Uhr, Jubla Lagerrückblick, Stiftsamtei
17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Marienkapelle Bischofszell
18.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Bettag / Erntedank, mit Kinderhörli Mosnang, anschl. Apéro, Sitterdorf

15. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Bettag / Erntedank; anschl. Apéro, Bischofszell

17. September

19.30 Uhr, Sitzen in Stille, Michaelskapelle

18. September

14.00 Uhr, 60 plus Bischofszell-Hauptwil: Erzählnachmittag mit B. Saladin; Stiftsamtei
17.30 Uhr, «we are church», Bischofszell

20. September

16.30 Uhr, Chrabbelfiir, Stiftsamtei
19.45 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

21. September

KAB Bildungsanlass / Besichtigung der Stiftsbibliothek
18.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Erntedank, St. Pelagiberg

22. September

08.00 Uhr, Pfarreiwanderung
10.00 Uhr, Gottesdienst zum Erntedank, anschl. Apéro, Hauptwil
10.45 Uhr, Portugiesengottesdienst, Michaelskapelle
19.00 Uhr, Jugendgottesdienst «faithtime», Bischofszell

25. September

09.00 Uhr, FG Müttermesse mit anschl. Kaffee, Bischofszell

28. September

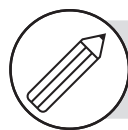
10.00 Uhr, Weiterbildungstag für alle Minis, Pfarreisaal Sitterdorf
17.45 Uhr, Italienergottesdienst, Marienkapelle Bischofszell
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Sitterdorf

29. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

30. September

14.00 Uhr, Treffpunkt Frauen, Rotfarbweg 7, Hauptwil



Volksschulgemeinde

Digitalisierung im Unterricht

Mit einem Impulsreferat von Jörg Eugster, Onlinepionier der ersten Stunde, wurde das Thema so richtig lanciert.

Unter dem Titel «Schule in der digitalisierten Welt im Jahr 2030: Fluch oder/und Segen?» führte er uns humorvoll vor Augen, welch riesiges Potential die digitale Entwicklung mit sich bringt und auf welche Herausforderungen sich die Bildungsinstitutionen einstellen müssen.

Direkt im Anschluss konnte Guido Knaus, Lehrbeauftragter für Medien und Informatik an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, mit seinem Referat «Bedeutung von Medien und Informatik für die Schule» eine Brücke bauen zwischen dem, was vielleicht werden wird und dem, was heute bereits ansteht.

Nach den beiden Referaten gingen alle an die konkrete Arbeit.

Dank des von der Bevölkerung bewilligten

Kredits für die Anschaffung von Tablets für den Unterricht konnten alle Anwesenden in diversen Workshops ihre Kenntnisse im Umgang mit dem iPad vertiefen. Dabei wurde ihnen gezielt das Potenzial dieses neuen Werkzeuges nähergebracht und vielfältige Möglichkeiten für den pädagogisch sinnvollen Einsatz des iPads im Unterricht aufgezeigt.

Die Lokale Planung der VSG Bischofszell für die Einführung des neuen Lehrplans Thurgau (LP21) sieht im Schuljahr 2019/2020 einen Schwerpunkt im Bereich Medien & Informatik vor.

Die Tatsache, dass den Schülern bis Ende 2019 über 600 iPads zur Verfügung stehen werden sowie der Umstand, dass alle Lehr-

personen an unserer Schule Weiterbildungen in diesem Bereich absolvieren werden, machen diesen Schwerpunkt deutlich.

Im Unterricht wird dadurch nicht unmittelbar alles anders werden. Es kommt ein zusätzliches Hilfsmittel zum Tragen, weitere Kompetenzen werden in die Unterrichtsziele aufgenommen.

Insgesamt bleibt der Fokus unseres Tuns eine ganzheitliche Entwicklung der uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler. Dabei sollen weiterhin oder sogar noch vermehrt alle Sinne der Kinder angesprochen werden. Das Erlebnis eines ereignisvollen Waldmorgens wird kein iPad ersetzen können.

Corinna Pasche-Strasser / Pierre Joseph

Schule Bischofszell



Bist **DU** auf der Suche nach einer interessanten, abwechslungsreichen und vielseitigen Ausbildung? Dann bietet **DIR** die Volksschulgemeinde Bischofszell ab **Sommer 2020** auf den Schulanlagen Gottshaus und Hauptwil genau den richtigen Ausbildungsplatz als

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Hausdienst)

Deine Ausbildungsinhalte:

- Pflege und Unterhalt von Aussen- und Grünanlagen
- Unterhalt und Kontrolle der technischen Anlagen
- Reinigung und Abfallbewirtschaftung
- Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation
- Bedienung und Wartung von Maschinen und Geräten

Unser Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Sekundarschule E oder G
- handwerkliches Geschick und gute körperliche Verfassung
- gute Umgangsformen und Sozialkompetenzen
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Motivation und Selbständigkeit

Für Fragen und weitere Auskünfte stehen dir Liegenschaftsverwalter, Herr Roger Rohner, Tel. 079 402 21 18, roger.rohner@schule-bischofszell.ch oder Ausbildner, Herr Dominik Achermann, Tel. 078 631 53 97, dominik.achermann@schule-bischofszell.ch gerne zur Verfügung oder du besuchst unsere Homepage unter www.schule-bischofszell.ch

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann sende bitte deine Bewerbungsunterlagen bis am 31.10.2019 an: Volksschulgemeinde Bischofszell, Roger Rohner, Liegenschaftsverwalter, Sandbänkli 5, 9220 Bischofszell

Wir freuen uns, **DIR** kennen zu lernen!

Volksschulgemeinde Bischofszell

Schule Bischofszell



Tag der offenen Tür 21. September 2019



Neubau Kindergarten Zihlschlacht

Wir laden die Bevölkerung ein, am Tag der offenen Tür zwischen 10.30 Uhr und 14.00 Uhr die Räumlichkeiten im neuen Kindergarten Zihlschlacht zu besichtigen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und Ihr Interesse.

Vorstandsmitglieder gesucht!

Zur Erfüllung der tierschützerischen Aufgaben im Kanton Thurgau sucht der Tierschutzverein ehrenamtliche Vorstandsmitglieder.

Sie steuern in einem Team die strategische Ausrichtung des Tierschutzvereins Bischofszell-Weinfelden und Umgebung. Sie unterstützen uns bei der Weiterentwicklung unseres Anliegens Tiere in Not zu schützen.

Sie sind bereit, sich ehrenamtlich für unseren Verein zu engagieren und bringen Ihr fachliches und persönliches Know-how ein.

- Sie interessieren sich für Themen rund um Tiere
- Sie können mit Haus-, Nutz- und Wildtieren gut umgehen
- Sie wohnen in der Umgebung Weinfelden/Bischofszell
- Sie verfügen bestenfalls über ein eigenes Fahrzeug



Der zeitliche Aufwand umfasst in der Regel neben der Generalversammlung jährlich 4 Vorstandssitzungen sowie bei Interesse und Bedarf den Einsatz an der Front.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.

Tamara Strassmann
Tierschutzverein Bischofszell-Weinfelden
und Umgebung

Die Angst und der Löwe

Als mein Enkel Dylan auf den unfertigen Spielturm klettert, frage ich ihn ob er keine Angst habe, da runter zufallen. Er fragt mich im Gegenzug: «Opa was ist Angst?» Ich antworte ihm: «Schau, der Jörg fährt mit dem Velo durch Afrika. Eines Morgens als er aus seinem Zelt kriechen will, liegt ein grosser Löwe mit seinem Rudel vor seinem Lager. Er schliesst das Zelt wieder und wartet bis zum nächsten Morgen. Auch da wieder das gleiche Bild. Jörg bleibt im Zelt. Das geht fast eine Woche so weiter. Am 7. Tag waren die Löwen plötzlich weg. Was war geschehen? Die Löwen hatten Hunger gekriegt und gingen auf die Jagd. Siehst du Dylan das ist Angst.»

Er antwortete: «Dann habe ich keine Angst!»

Peter Heierli

Anzeigen



SATTELBOGEN
WOHNEN • PFLEGEN • BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

September	SATTELBOGEN Restaurant Bilderausstellung aus Ton und Keramik Frau Brigitte Werz, Niederbüren
Sonntag 8. September, 15.30 Uhr	Thomas und Dani Oberkrainer und Schlager
Mittwoch 11. September, 10.00 Uhr	Familie Ammann Gemeinsames Singen
Samstag 14. September, 15.30 Uhr	Tessinerchor St. Gallen Italienische Folklorelieder
Mittwoch 18. September, 10.00 Uhr	Familie Ammann Gemeinsames Singen
Sonntag 22. September, 15.30 Uhr	Dreiland Nostalgie Ensemble Lieder aus der Operettenwelt

Das SATTELBOGEN Restaurant und die «neue» Gartenterrasse sind täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN - Sattelbogenstrasse 11 - 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 - Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch - Internet www.sattelbogen.ch



September 2019

Gottesdienste, Sonntag um 10.00 Uhr
01.09.19, 08.09.19, 15.09.19, 22.09.19,
Mit Kinderhüeti und Kindergottesdienst

Achtung! Kein Gottesdienst am 29.09.19

Abend-Gottesdienst, Samstag, 18.30 Uhr
28.09.19

Öffentlicher Open-House-Lobpreis-Abend
05.09.19, 20.00 Uhr

Öffentlicher Open-House-Bibel-Abend
19.09.19, 20.00 Uhr

Royal Rangers, Samstag 13.30 – 17.00 Uhr
07.09.19, 21.09.19
Treffpunkt: Bahnhof Bischofszell Stadt

Gemeindegebet, Freitag, 08.00-09.00 Uhr
06.09.19, 13.09.19, 20.09.19, 27.09.19

Bistrozyt
Dienstag 09.00-18.00 Uhr
Während den Schulferien bleibt das Bistrozyt geschlossen!

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
Pastor: Michael Strässle, telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di - Fr
www.offenes-haus.ch / michael.straessle@offenes-haus.ch / info@offenes-haus.ch



Umwelt vor Gefahren schützen

Viele Leute lieben die Natur und machen gerne Ausflüge zum Beispiel an die Thur oder in den Wald zum Grillen. Leider wissen viele Leute nicht, was ein offenes Feuer für Gefahren mit sich bringt. Daher ist es wichtig, dieses nach dem Grillen wieder vollständig zu löschen. Das kann nur mit Wasser oder Erde geschehen. Ansonsten kann es eine grosse Gefahr für die Natur, den Menschen und die Tiere bedeuten. Deshalb: das Feuer immer ganz löschen. Sead Husovic

RICHTLINIEN FÜR LESERBRIEFE

Im Bischofszeller Marktplatz werden Leserbriefe nach folgenden Kriterien aufgenommen:

- Ein Leserbrief darf maximal 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, Titel und Autor) umfassen.
- Ein inhaltlicher Bezug zur Stadt Bischofszell muss gegeben sein.
- Ein Leserbrief wird nur mit Name und Wohnort des Autors publiziert (keine anonymen Leserbriefe).
- Aus Kapazitätsgründen können keine Leserbriefe publiziert werden, die im Zuge von Wahlen zu politischen Kandidaten Stellung beziehen.
- Von der Publikation ausgeschlossen sind Texte mit rechtswidrigen Inhalten, offensichtlichen Unwahrheiten, namentlich beleidigende, verleumdende, ruf- und geschäftsschädigende, pornografische, rassistische, aber auch rechts- wie linksradikale Äusserungen sowie Aufforderungen zu Gewalt oder sonstigen Straftaten.
- Die Redaktion ist nicht verpflichtet, einen Leserbrief abzdrukken. Sie kann Formulierungen und Umfang verändern - z.B. kürzen.

Anzeigen



Super-Lotto

**TURNHALLE BÜNT
WALDKIRCH
28. SEPTEMBER 2019
20.00 UHR**



Hauptpreis
Badeferien in Kroatien
im Wert von 1600.- Fr.

SAAL-ÖFFNUNG
18.30 Uhr

NACHT-ESSEN
ab 19.00 Uhr

Preise
Wellnesstage im Tirol im Wert von 800.- Fr.
Ballonfahrt, Velo, Früchtekörbe
und viele weitere schöne Preise

Gratisverlosung mit Zusatzgewinnen und Jackpot

RESERVATION BIS 28.9.19. 12.00UHR
www.feuerwehrverein-waldkirch.ch oder 071 433 23 61



Staatlich anerkanntes Hilfswerk

- **GRATISABHOL-DIENST UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches
- **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG
St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,
www.hiob.ch, wittenbach@hiob.ch



Weitere HIOB Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

BRAUCHEN SIE UNTERSTÜTZUNG IN DER GRAFIK?

Als gelernte Mediengestalterin und kreativer Kopf, kann ich Ihnen Designleistungen in folgenden Bereichen anbieten:

- ➔ Logo Design
- ➔ Corporate Design
- ➔ Plakat und Flyer Gestaltung
- ➔ Broschüren und Inserate
- ➔ Fahrzeugbeschriftung
- ➔ Banner und Screendesign

Gerne stehe ich auch für kleine Einschulungen im Programm Adobe InDesign oder Photoshop zur Verfügung.

Fragen oder Interesse?
natalie@maggi.media



MAGGI MEDIA
www.maggi.media

Mit
stefan-mühlemann.ch
in den Nationalrat



nah dran 



2 x auf Liste 5 SVP

 **FLEISCHMANN**
IMMOBILIEN

30 JAHRE



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann, Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG
Telefon 071 626 51 51 info@fleischmann.ch www.fleischmann.ch

PC Support Ostschweiz

Verseuchter Computer?

Verseuchter Computer, MS Office einrichten, Internet geht nicht, Drucker läuft nicht, Computer ist kaputt, richtigen Computer kaufen, Handy Abgleich, Probleme mit Windows 10.



Spezialisten die sofort helfen!

Wir helfen Ihnen gerne unter
071 552 16 66

Fern-Support ab CHF 39.00 pro 15 Min.	PC Support vor Ort ab CHF 78.00 pro 30 Min.	Einrichten PC / Neuinstallation CHF 180.00 pauschal	Einrichten Arbeitsplatz CHF 390.00 pauschal
--	--	--	--

PC Support Ostschweiz ist ein Unternehmensbereich der HiCO GmbH.
Hauptstr. 34, CH-8588 Zihlschlacht, info@pc-support-ostschweiz.ch

martin vock
martin vock ag malen gestalten lackieren

mal **lackieren**
mal **polieren**



Im Brühl 7, Bischofszell
Telefon 071 422 33 25
www.martin-vock-ag.ch

TEXTILmuseum
SORNTAL



Tag der offenen Tür

Am **Samstag, 7. September**, öffnen wir von 10.00 bis 16.00 Uhr für alle Interessierten die Türe.

Machen Sie sich einen Eindruck vom unschätzbaren Wert der alten Textilmaschinen und der vielen historischen Museumsgegenstände! An diesem Tag bieten wir Ihnen laufend Maschinenvorführungen und eine kleine Festwirtschaft an.

Wir freuen uns auf Sie.
Der Vereinsvorstand

www.textilmuseum-sorntal.ch



VEREINSBAZAR – VEREINE STELLEN SICH VOR

Am Samstag, 26. Oktober 2019,
17.00 – 19.00 Uhr in der Bitzihalle Bischofszell

 **Stadt Bischofszell**

 **Vereinsbazar Bischofszell**